



Vorlage		Drucksachen-Nr: V/2018/264								
Erstellt durch: Amt 67 - Technisches Betriebsamt		Status: öffentlich								
Forstwirtschaftspläne 2019										
Beratungsfolge:		TOP:								
Datum	Gremium	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Einst.</th> <th>Ja</th> <th>Nein</th> <th>Enth.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Einst.	Ja	Nein	Enth.				
Einst.	Ja	Nein	Enth.							
04.10.2018	Umwelt- und Planungsausschuss									
09.10.2018	Rat der Stadt Herzogenrath									

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt- und Planungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Herzogenrath folgenden Beschluss:

Der Stadtrat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt den Forstwirtschaftsplan 2019.

Sachverhalt:

Das Gemeindeforstamt Aachen führt aufgrund der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung in den Städten Aachen und Herzogenrath die forsttechnische Betriebsleitung (Planung, Kontrolle forstbetrieblicher Arbeiten) sowie die Beförderung (Vollzug forstbetrieblicher Arbeiten) auf den stadt eigenen Waldflächen der Stadt Herzogenrath durch. In den beigefügten Forstwirtschaftsplänen sind die für 2019 vorgesehenen Maßnahmen beschrieben, die zur Pflege und Unterhaltung des Waldes nutzbringend sind. Die Planwerte beruhen auf den Vorgaben der Forsteinrichtung 2012, die die nutzbare Holzmenge für die kommenden 10 Jahre ermittelt hat. Mit dem jährlich zu erstellenden Forstwirtschaftsplan werden diese Rahmenvorgaben konkretisiert.

Erläuterungen zum Forstwirtschaftsplan 2019

a) Allgemeines

Holzartengruppen (Angaben in Festmeter)

	Holzartengruppen						Summe
	EI	BU/ALH	ALN	PA	KI/LÄ	FI	
Hiebssatz	36	158	101	181	66	136	678
abgeglicherer Hiebssatz	252	881	703	495	422	160	2913
Planung 2019	15	110	110		145	41	421

*) ALH = andere Laubbäume mit hoher Umtriebszeit (Esche, Bergahorn, Kirsche)

ALN = andere Laubbäume mit niedriger Umtriebszeit (Roteiche, Birke, Roterle, Eberesche)

Hiebssatz und bisheriger Vollzug

Der Hiebssatz wird durch die Forsteinrichtung festgelegt und gibt die flächenbezogene nachhaltige jährlich einschlagbare Holzmenge in Festmeter (fm, entspricht Kubikmeter) an. Er ist nach Holzartengruppen unterteilt und wird so bemessen, dass die Ertragskraft des Waldes sowie die Nachhaltigkeit aller Waldfunktionen erhalten bleiben. Im Unterschied zu den vorangegangenen Jahren gestaltet sich eine vorausschauende Planung im Hinblick auf die Einschlagmengen sowie die Holzgruppenarten schwierig. Der aktuell vorliegende Befall der Herzogenrather Fichtenbestände mit dem Borkenkäfer erfordert eine kurzfristige und flexibel gesteuerte Waldbewirtschaftung mit dem Ziel die Ausbreitung des Borkenkäfers zu verhindern. Dementsprechend kann es kurzfristig zum Einschlag größerer Fichtenbestände kommen (siehe Protokoll zum „Runden Tisch Forstwirtschaftspläne 2019“). Dies wiederum führt dazu, dass auf den Einschlag anderer Nadelhölzer verzichtet wird.

Aus dieser Planung geht hervor, dass im Wald der Stadt Herzogenrath jährlich 678 fm dauerhaft genutzt werden können (Zeile 1).

Damit liegt der Ansatz deutlich unter dem tatsächlichen Zuwachs, der in der Forsteinrichtung mit 1092 fm angegeben wird. D.h., dass selbst bei Ausschöpfung des Hiebssatzes noch erhebliche Holzvorräte aufgebaut werden.

Durch die Anpassung des Einschlags an die Holzmarktlage, aufgrund von waldbaulichen Notwendigkeiten sowie durch nicht beeinflussbare Faktoren (z. B. Sturm) treten Abweichungen vom Ideal auf. Im „abgeglichenen Hiebssatz“ werden die im Laufe der Jahre eingetretenen Abweichungen zum Ursprungsplan aufsummiert. Die dort dargestellten Werte weisen aus, wie hoch der Holzeinschlag im kommenden Forstwirtschaftsjahr sein müsste, um den Betrieb wieder auf das ursprüngliche Planungsniveau zurück zu führen (Zeile 2).

In diesem Jahr ist eine sehr moderate Nutzung von 421 fm vorgesehen. Nahezu der gesamte Laubholzeinschlag dient der Versorgung der örtlichen Bevölkerung mit Brennholz. Die Nachfrage nach Brennholz ist weiterhin hoch.

Ein geringer Anteil der geplanten Laubholzmenge (Roteiche) kann ggf. als Stammholz vermarktet werden. Des Weiteren sahen die ursprünglichen Planungen Durchforstungen in vier Lärchenbeständen vor. Darunter befinden sich drei Bestände mit nicht standortheimischer japanischer Lärche. Die Forsteinrichtung sieht die Durchforstung der Lärchenbestände als dringend an, teils mit zwei Durchforstungsdurchgängen im Jahrzehnt. Durch den höheren Durchforstungsansatz in Abt. 621 A2 mit 70 Festmeter je Hektar wird der mittelfristig anstehende Voranbau mit standortheimischen Baumarten vorbereitet. Aufgrund der gefallenen Preise für Nadelhölzer wird im Jahr 2019 auf einen Einschlag und die Vermarktung von Nadelhölzern aus Herzogenrather Wäldern verzichtet.

b) Kulturen, Wege, Erholung im Forstwirtschaftsjahr 2019

Im Jungen´schen Wald (Fichte) kam es in der Vergangenheit immer wieder zu Borkenkäferbefall mit entsprechenden Fehlstellen im ansonsten geschlossenen Fichtenbestand. So auch

in diesem Forstwirtschaftsjahr. Es ist geplant, die Lücken mit 500 Rotbuchen aufzuforsten, um die Baumartenvielfalt in diesem Bestand langfristig zu erhöhen und eine naturnahe Waldentwicklung einzuleiten.

Im Rahmen der so genannten Jungbestandspflege werden in der Abteilung 664 A1 die gepflanzten Laubhölzer gepflegt, indem der Stockausschlag, der sich an den gefällten Pappeln bildet und die sonstige Konkurrenzvegetation zurückgenommen wird. Die Pflegemaßnahmen werden mit eigenem Personal durchgeführt.

Die Erholungseinrichtungen (Bänke, Schutzhütten, Mülleimer usw.) werden im bestehenden Umfang unterhalten.

Der Aufwand für Verkehrssicherungsmaßnahmen könnte auch in diesem Forstwirtschaftsjahr aufgrund des Eschentriebsterbens höher ausfallen. Dies hängt jedoch vom Umfang und der Entwicklung der Schadsymptome ab und kann derzeit nicht beziffert werden.

c) Fremdkosten

- Ankauf von Pflanzen: 350 Euro
- Unterhaltung von Forstwegen, Gräben und sonstigen Entwässerungseinrichtungen: 4.000 Euro
- Unterhaltung des Mannschaftstransporters: 4.000 Euro
- Anschaffung von Geräten, Werkzeugen und Schutzkleidung: 2.500 Euro
- Maßnahmen zur Verkehrssicherung: 3.000 Euro (Rest in Eigenregie)
- Unterhaltung von Erholungseinrichtungen: 2.000 Euro (Rest in Eigenregie)

gesamt: 15.850 Euro

Rechtliche Grundlagen:

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen den Städten Aachen und Herzogenrath, Landes- und Bundesforstgesetzgebung

Erläuterungen zum Einschlags- und Kulturplan

REi Roteiche
TEi Traubeneiche
SEi Stieleiche
RBU Rotbuche
HBU Hainbuche
BAh Bergahorn
Pa Pappel
SPa Schwarzpappel
Bpa Balsampappel
SEr Schwarzerle
WEr Weißerle
Es Esche
Bi Birke
SLi Sommerlinde
WKi Wildkirsche
WLi Winterlinde
VKir Vogelkirsche
REr. Roterle
Ei Eiche
Bu Buche
Ki Kiefer
Fi Fichte
Lä Lärche
Dgl Douglasie

Anlage/n:

- 1.) Forstwirtschaftsplan 2019 (inklusive Kultur- und Wegebauplan sowie der Forstbetriebskarten) des Gemeindeforstamtes Aachen
- 2.) Präsentation zum „Runden Tisch“ Forstwirtschaftspläne 2019
- 3.) Protokoll zum „Runden Tisch“ 2019
- 4.) Stellungnahmen der beteiligten Naturverbände

Herzogenrath, den _____ . _____ 2018
Der Bürgermeister

Christoph von den Driesch

**Forstwirtschaftsplan
Herzogenrath 2019**

Sachverhalt

Das Gemeindeforstamt Aachen führt aufgrund der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung in den Städten Aachen und Herzogenrath die Forsttechnische Betriebsleitung (Planung, Kontrolle forstbetrieblicher Arbeiten) sowie die Beförderung (Vollzug forstbetrieblicher Arbeiten) auf den stadteigenen Waldflächen der Stadt Herzogenrath durch. In den beigefügten Forstwirtschaftsplänen sind die für 2019 vorgesehenen Maßnahmen beschrieben, die zur Pflege und Unterhaltung des Waldes nutzbringend sind. Die Planwerte beruhen auf den Vorgaben der Forsteinrichtung 2012, die die nutzbare Holzmenge für die kommenden 10 Jahre ermittelt hat. Mit dem jährlich zu erstellenden Forstwirtschaftsplan werden diese Rahmenvorgaben konkretisiert.

Erläuterungen zum Forstwirtschaftsplan 2019

a) Allgemeines

Holzartengruppen (Angaben in Festmeter)

	Holzartengruppen						Summe
	EI	BU/ALH	ALN	PA	KI/LÄ	FI	
Hiebssatz	36	158	101	181	66	136	678
abgeglicherer Hiebssatz	252	881	703	495	422	160	2913
Planung 2019	15	110	110		145	41	421

*) ALH = andere Laubbäume mit hoher Umtriebszeit (Esche, Bergahorn, Kirsche)

ALN = andere Laubbäume mit niedriger Umtriebszeit (Roteiche, Birke, Roterle, Eberesche, Robinie, Rosskastanie)

Hiebssatz und bisheriger Vollzug

Der Hiebssatz wird durch die Forsteinrichtung festgelegt und gibt die flächenbezogene nachhaltige jährlich einschlagbare Holzmenge in Festmeter (fm, entspricht Kubikmeter) an. Er ist nach Holzartengruppen unterteilt und wird so bemessen, dass die Ertragskraft des Waldes sowie die Nachhaltigkeit aller Waldfunktionen erhalten bleiben.

Aus dieser Planung geht hervor, dass im Wald der Stadt Herzogenrath jährlich 678 fm dauerhaft genutzt werden können (Zeile 1). Damit liegt der Ansatz deutlich unter dem tatsächlichen Zuwachs, der in der Forsteinrichtung mit 1092 fm angegeben wird. D.h., dass selbst bei Ausschöpfung des Hiebssatzes noch erhebliche Holzvorräte aufgebaut werden.

Durch die Anpassung des Einschlags an die Holzmarktlage, aufgrund von waldbaulichen Notwendigkeiten sowie durch nicht beeinflussbare Faktoren (z. B. Sturm) treten Abweichungen vom Ideal auf. Im "abgeglichenen Hiebssatz" werden die im Laufe der Jahre eingetretenen Abweichungen zum Ursprungsplan aufsummiert. Die dort dargestellten Werte weisen aus, wie hoch der Holzeinschlag im kommenden Forstwirtschaftsjahr sein müsste, um den Betrieb wieder auf das ursprüngliche Planungsniveau zurück zu führen (Zeile 2).

In diesem Jahr ist eine sehr moderate Nutzung von 421 fm vorgesehen. Nahezu der gesamte Laubholzeinschlag dient der Versorgung der örtlichen Bevölkerung mit Brennholz; die Nachfrage nach Brennholz ist weiterhin hoch. Ein geringer Anteil der geplanten Laubholzmenge (Roteiche) kann ggf. als Stammholz vermarktet werden. Des Weiteren sind Durchforstungen in vier Lärchenbeständen vorgesehen. Darunter befinden sich drei Bestände mit nicht standortheimischer japanischer Lärche. Die Forsteinrichtung sieht die Durchforstung der Lärchenbestände als dringend an, teils mit zwei Durchforstungsdurchgängen im Jahrzehnt. Durch den höheren

Durchforstungsansatz in Abt. 621 A2 mit 70 Festmeter je Hektar wird der mittelfristig anstehende Voranbau mit standortheimischen Baumarten vorbereitet.

b) Kulturen, Wege, Erholung im Forstwirtschaftsjahr 2019

Im Jungen'schen Wald (Fichte) kam es in der Vergangenheit immer wieder zu Borkenkäferbefall mit entsprechenden Fehlstellen im ansonsten geschlossenen Fichtenbestand. So auch in diesem Forstwirtschaftsjahr. Es ist geplant, die Lücken mit 500 Rotbuchen aufzuforsten, um die Baumartenvielfalt in diesem Bestand langfristig zu erhöhen und eine naturnahe Waldentwicklung einzuleiten.

Im Rahmen der so genannten Jungbestandspflege werden in der Abteilung 664 A1 die gepflanzten Laubhölzer gepflegt, indem der Stockausschlag, der sich an den gefälltten Pappeln bildet und die sonstige Konkurrenzvegetation zurückgenommen wird. Die Pflegemaßnahmen werden mit eigenem Personal durchgeführt.

Die Erholungseinrichtungen (Bänke, Schutzhütten, Mülleimer usw.) werden im bestehenden Umfang unterhalten.

Der Aufwand für Verkehrssicherungsmaßnahmen könnte auch in diesem Forstwirtschaftsjahr aufgrund des Eschentriebsterbens höher ausfallen. Dies hängt jedoch vom Umfang und der Entwicklung der Schadsymptome ab und kann derzeit nicht beziffert werden.

c) Fremdkosten

- Ankauf von Pflanzen: 350 Euro
- Unterhaltung von Forstwegen, Gräben und sonstigen Entwässerungseinrichtungen: 4.000 Euro
- Unterhaltung des Mannschaftstransporters: 4.000 Euro
- Anschaffung von Geräten, Werkzeugen und Schutzkleidung: 2.500 Euro
- Maßnahmen zur Verkehrssicherung: 3.000 Euro (Rest in Eigenregie)
- Unterhaltung von Erholungseinrichtungen: 2.000 Euro (Rest in Eigenregie)

gesamt: 15.850 Euro

Rechtliche Grundlagen:

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen den Städten Aachen und Herzogenrath, Landes- und Bundesforstgesetzgebung

Finanzielle Auswirkungen (einschl. Darstellung der Folgekosten – Sach- und Personalaufwendungen – sowie Folgeerträge):

Die Arbeiten werden überwiegend von städtischen Arbeitern durchgeführt. In erster Linie entstehen hierdurch Personalkosten. Entsprechende Haushaltsmittel sind im Haushaltsplanentwurf 2019 veranschlagt.

Anlagen:

- 1) Einschlagspläne zum Forstwirtschaftsplan 2019 des Gemeindeforstamtes Aachen
- 2) Kultur und Wegebauplan zum Forstwirtschaftsplan 2019 des Gemeindeforstamtes Aachen.
- 3) Forstbetriebskarten aus der Forsteinrichtung 2012. Hieraus sind die Holzeinschlagsorte mit den entsprechenden Abteilungen sowie die Orte der jeweiligen Kultur- und Wegebaumaßnahmen erkennbar.

Erläuterung zum Einschlags- und Kulturplan:

REi Roteiche

TEi Traubeneiche

SEi Stieleiche

RBu Rotbuche

HBu Hainbuche

BAh Bergahorn

Pa Pappel

SPa Schwarzpappel

Bpa Balsampappel

SEr Schwarzerle

WEr Weißerle

Es Esche

Bi Birke

SLi Sommerlinde

WKi Wildkirsche

VKir Vogelkirsche

REr. Roterle

Ei Eiche

Bu Buche

Ki Kiefer

Fi Fichte

Lä Lärche

Dgl Douglasie

Einschlagplan Herzogenrath 2019

Einschlagsplan für das Forstwirtschaftsjahr **2019**

1. Hiebsatz der Forsteinrichtung von 2012/Efm Derbh. O. R.

Holzartengruppen						
EI	BU/ALH	ALN	PA	KI/LÄ	FI	Summe
36	158	101	181	66	136	678

2. Abgegl. Hiebsatz des Forstwirtschaftjahres/Efm Derbh. O. R.

Holzartengruppen						
EI	BU/ALH	ALN	PA	KI	FI	Summe
252	881	703	495	422	160	2913

3. Einschlagsplanung f. d. FWJ **2019** /Efm Derbh. O. R.

Holzartengruppen							
EI	BU	ALH	ALN	PA	KI/LÄ	FI	Summe
15	33	77	110		145	41	421

Hiebsort			Beschreibung des Bestandes (Baumarten)	Geplanter Einschlag an Derbholz																		
Abt.	U.-Abt.	Hiebsfläche (ha)		je ha	insgesamt	Holzsorte																
							Eiche	Buche	ALH	ALN	Lärche	Fichte	Pa									
			Festmeter ohne Rinde		Festmeter Derbholz ohne Rinde																	
621	a2	0,49	Lä	70	34	L/PZ												34				
621	b1	0,34	Lä	50	17	L/PZ													17			
623	b2	0,86	Lä	50	43	L/PZ													43			
623	a5	0,81	Lä	50	41	L/PZ													41			
622	b2	0,69	Fi	60	41	L/Br														41		
642	f1	1,29	REI, BAh	50	65	L/Br												65				
642	f2	0,41	REI, Es	40	16	L/Br							6	10								
623	c2	0,32	BAh	40	13	Br							13									
622	b3	0,46	RBu	40	18	Br							18									
623	d7	0,15	REI	50	8	Br											8					
623	d6	0,29	BAh, VKi	50	15	Br							15									
625	e6	0,85	FAh, Weide, Fi	20	17	Br											17					
625	e3	0,6	BAh, VKi	30	18	Br							18									
661	d1	0,89	BAh, Lä,SEr,RBu	40	36	Br							5	16	5	10						
661	d2	0,45	RBu, VKi, BAh	30	14	Br							10	4								
661	f3	0,83	SEI, Bi, Es	30	25	Br							15		5	5						
		9,73			421		0	15	33	77	110	145	41	0	0	0						

Aufgliederung der geplanten Einschlagsmengen nach Holzartengruppen und Holzsorten

Holzsorten	Holzartengruppen								Summe
	PA	EI	BU	ALH	ALN	Ki/ LÄ	FI		
Derbholz									
I. Nutzholz									
Stammholz L						40	100	41	181
Derbstangen P Langholz inkl. LI									0
Schwaches Stammholz PZ							35		35
Schichtholz									0
Summe Nutzderbholz									0
II. Brennderbholz			15	33	77	70	10		205
Summe Derbholz	0	0	15	33	77	110	145	41	421

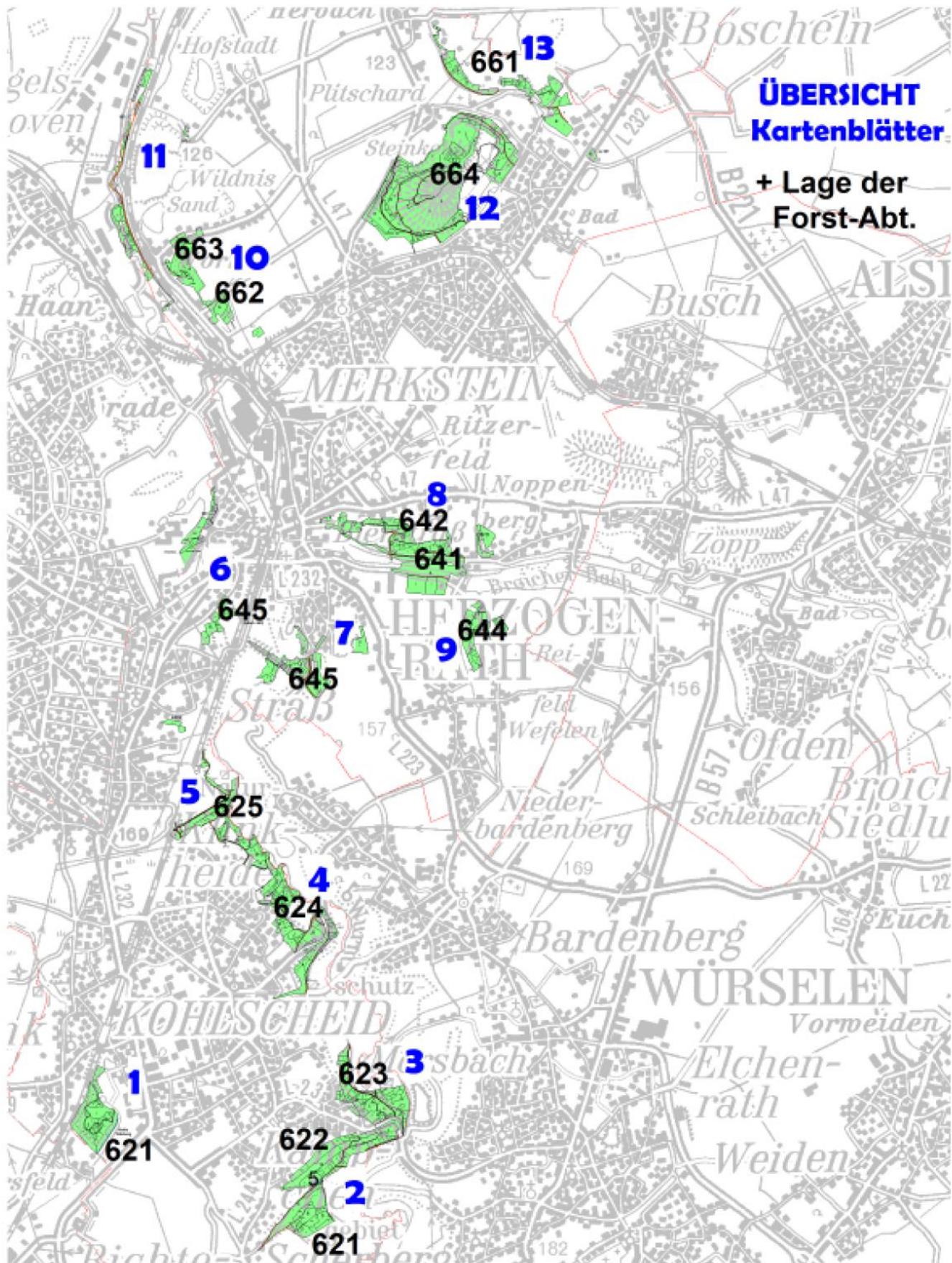
Kultur- und Wegebauplan Herzogenrath 2019

Kultur- und Wegebauplan
für das FWJ 2019

Kapitel	Löhne	Fremdkosten	Insgesamt
I. Bestandsbegründung	500,00 €	350,00 €	850,00 €
II. Waldschutz			0,00 €
III. Bestandspflege	2.000,00 €		2.000,00 €
IV. Wegebau	5.000,00 €	4.000,00 €	9.000,00 €
V. Maschinen und Geräte		6.500,00 €	6.500,00 €
VI. Besondere Leistungen im Interesse der Allgemeinheit	29.000,00 €	5.000,00 €	34.000,00 €
Gesamtsumme	36.500,00 €	15.850,00 €	52.350,00 €

1	2	3	4	5	6	7
Forstort				Planung	Veranschlagte Kosten	
Plan Nr	Abt	ha	lfm	Beschreibung der geplanten Arbeiten	Löhne	Fremdkosten
				Kap. 1 Bestandsbegründung		
	644b1	0,2		500 RBU	500,00 €	350,00 €
				Sa. Kap.1	500,00 €	350,00 €
				Kap.3 Bestandespflege		
	664a1	2		Jungbestandspflege in Laubholzflächen	2.000,00 €	
				Sa. Kap.3	2.000,00 €	
				Kap.4 Wegebau		
				Unterhaltung von Wegen, Gräben und sonstiger Entwässerungseinrichtungen	5.000,00 €	4.000,00 €
				Sa.Kap.4	5.000,00 €	4.000,00 €
				Kap. 5 Maschinen und Geräte		
				Unterhaltung des Mannschaftstransporters		4.000,00 €
				Anschaffung von Geräten, Werkzeugen und Schutzkleidung		2.500,00 €
				Sa. Kap.5		6.500,00 €
				Kap.6 Besondere Leistungen im Interesse der Allgemeinheit		
				Maßnahmen zur Verkehrssicherheit	3.000,00 €	3.000,00 €
				Unterhaltung von Erholungseinrichtungen	3.000,00 €	2.000,00 €
				Einsammeln von Abfällen, Entleeren der Abfallkörbe, Entfernen von sonstigen Müllablagerungen	23.000,00 €	
				Sa. Kap. 6	29.000,00 €	5.000,00 €

Forsteinrichtung Stadtwald Herzogenrath Jan. 2012



Zeichenbedeutungen zu den Waldflächen

Alter

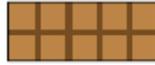
1-40

41-80

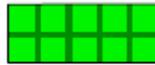
>80 Jahre



Stiel + Traubeneiche



Robuche



ALh (Es, Ah, HBU, Li, Kir...)



ALn (Erle, Birke, sonst. LH...)



Roteiche



Pappel + Weide

1-20 21-40



Kiefer



Lärche



Fichte + and. NH



Dougl, KTa ...

Mischanteile: Kreis: 10-25%

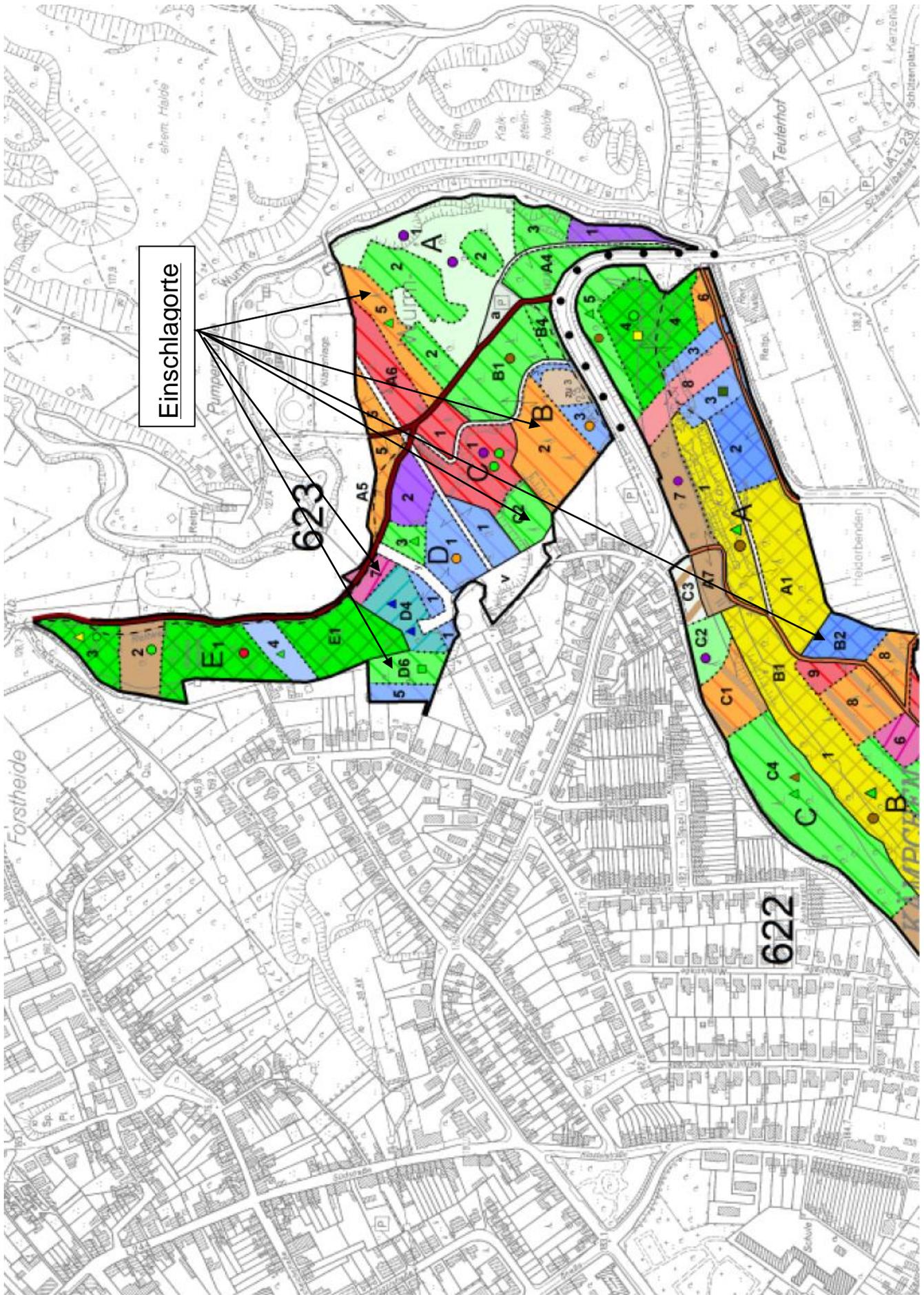
Dreieck: um 30%

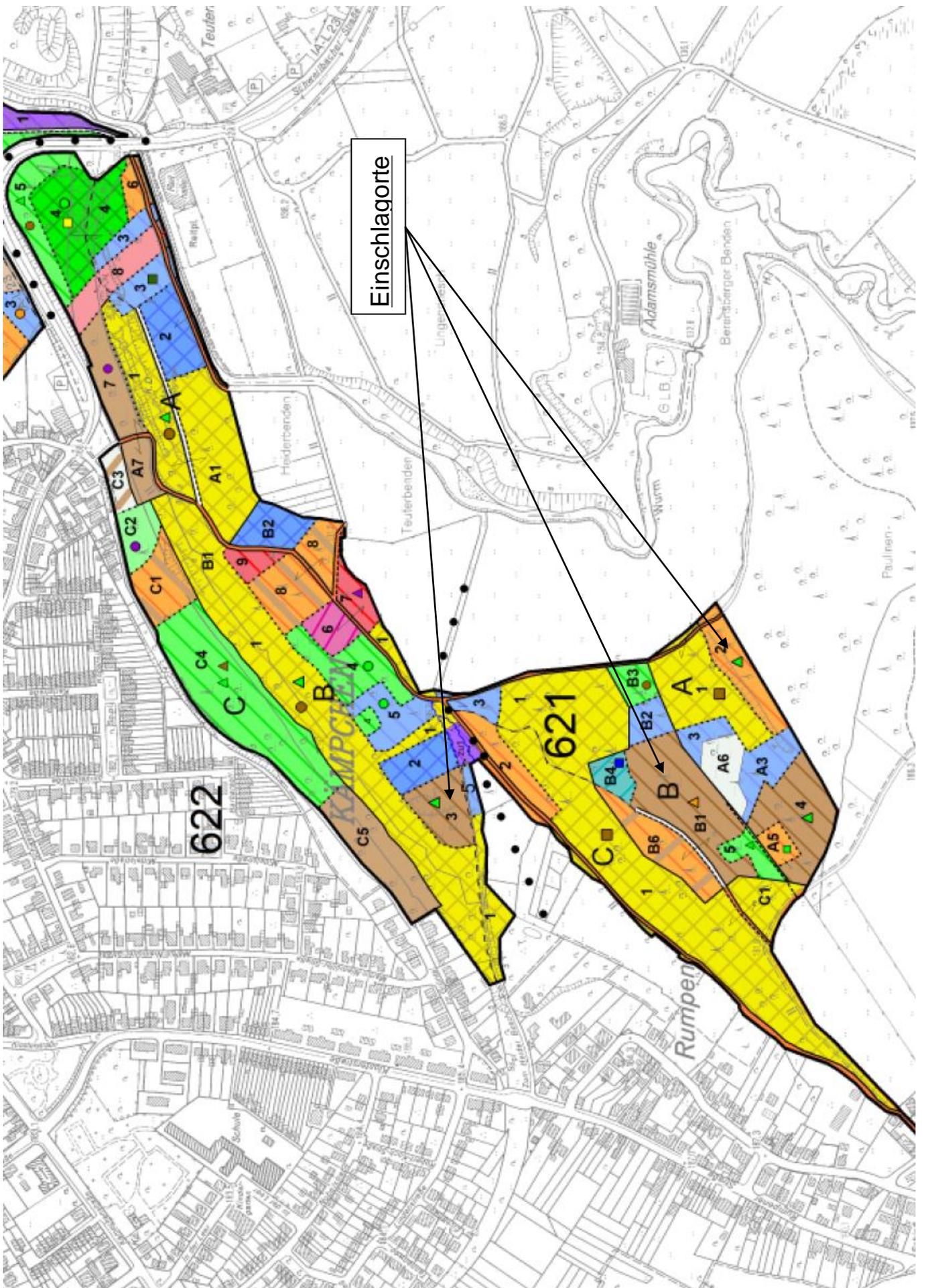
Quadrat: ab 40%

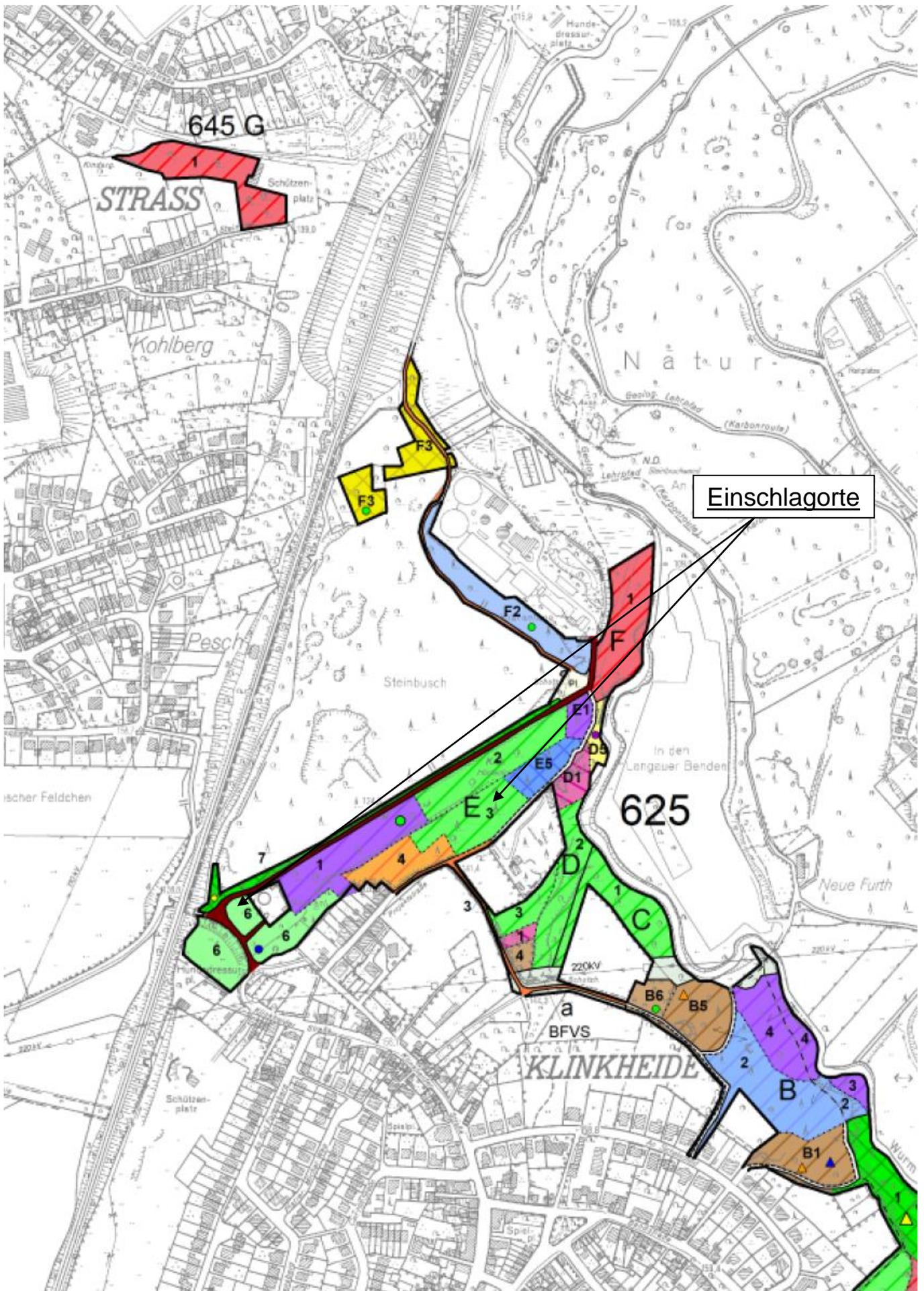
breite Schraffuren: Unterstand / Überhalt

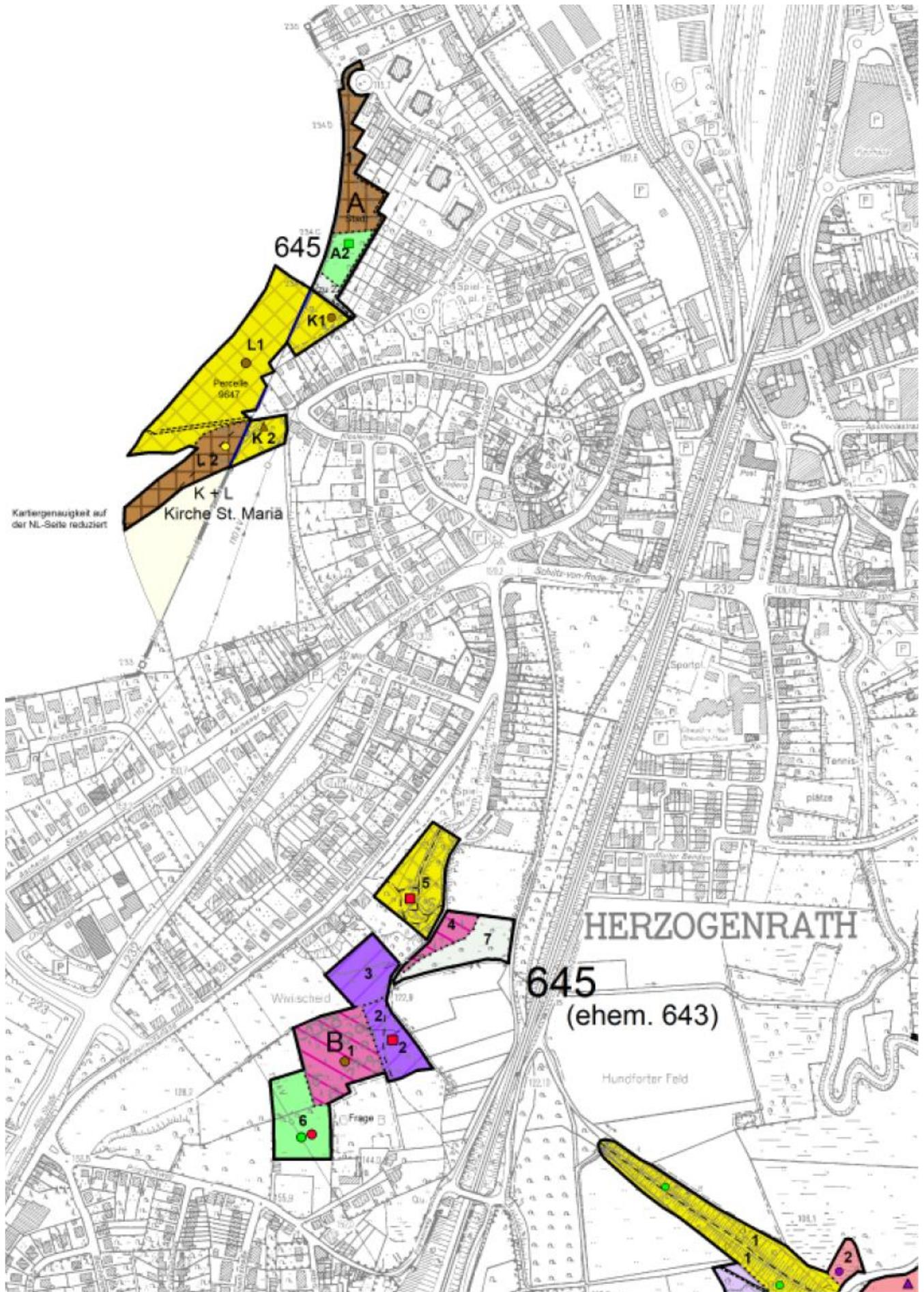
(je in den obigen Baumartenfarben)

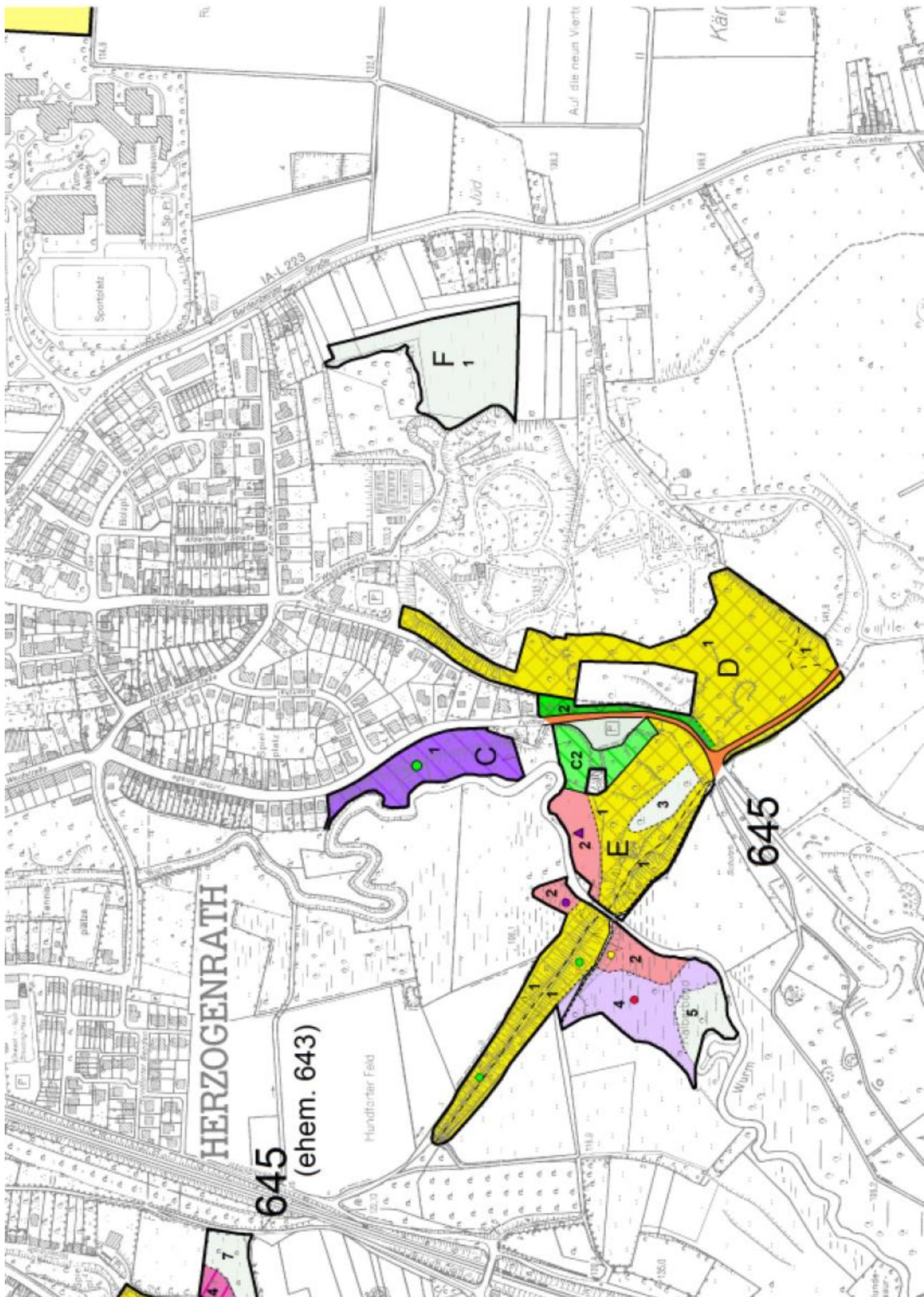


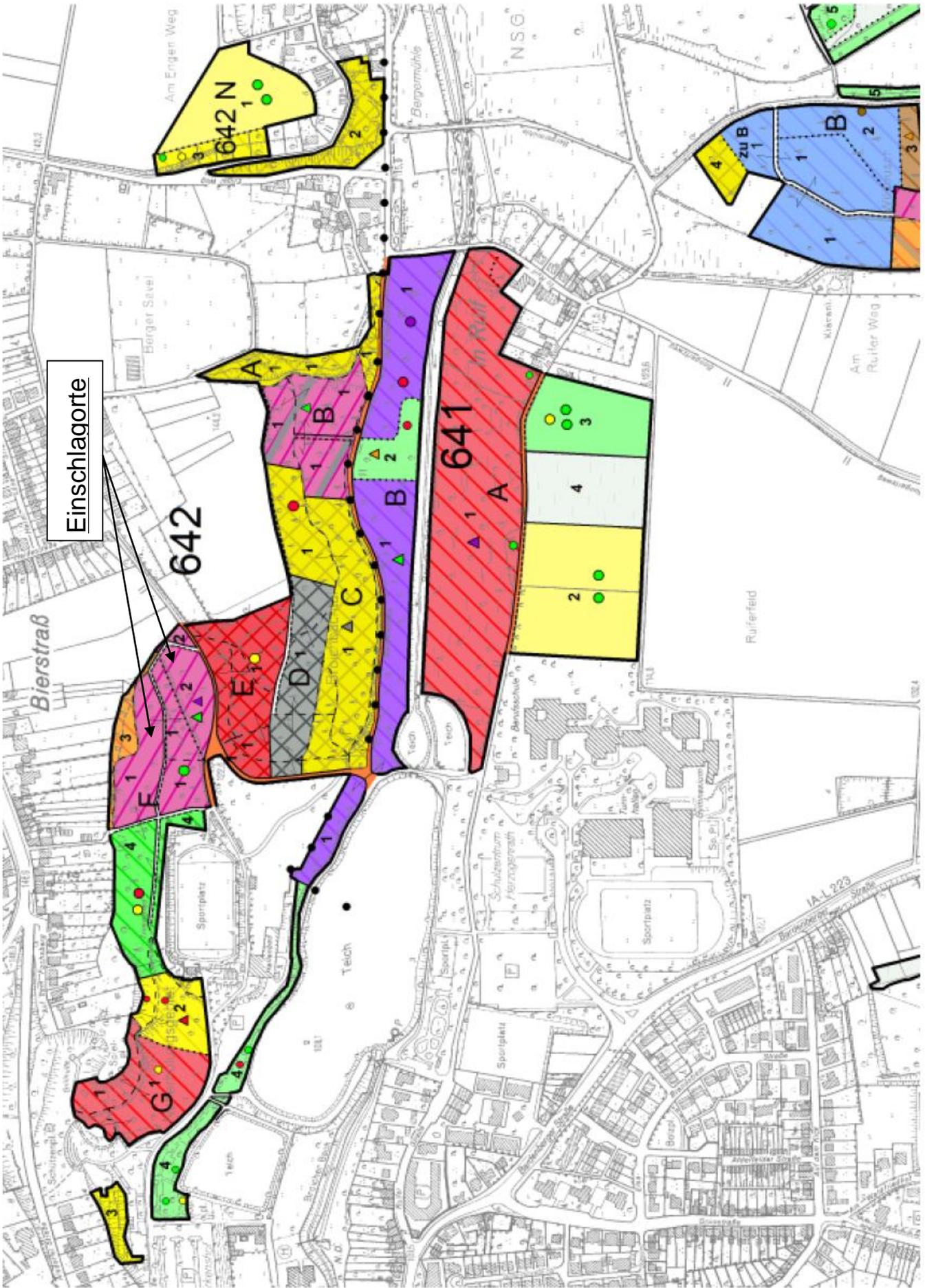


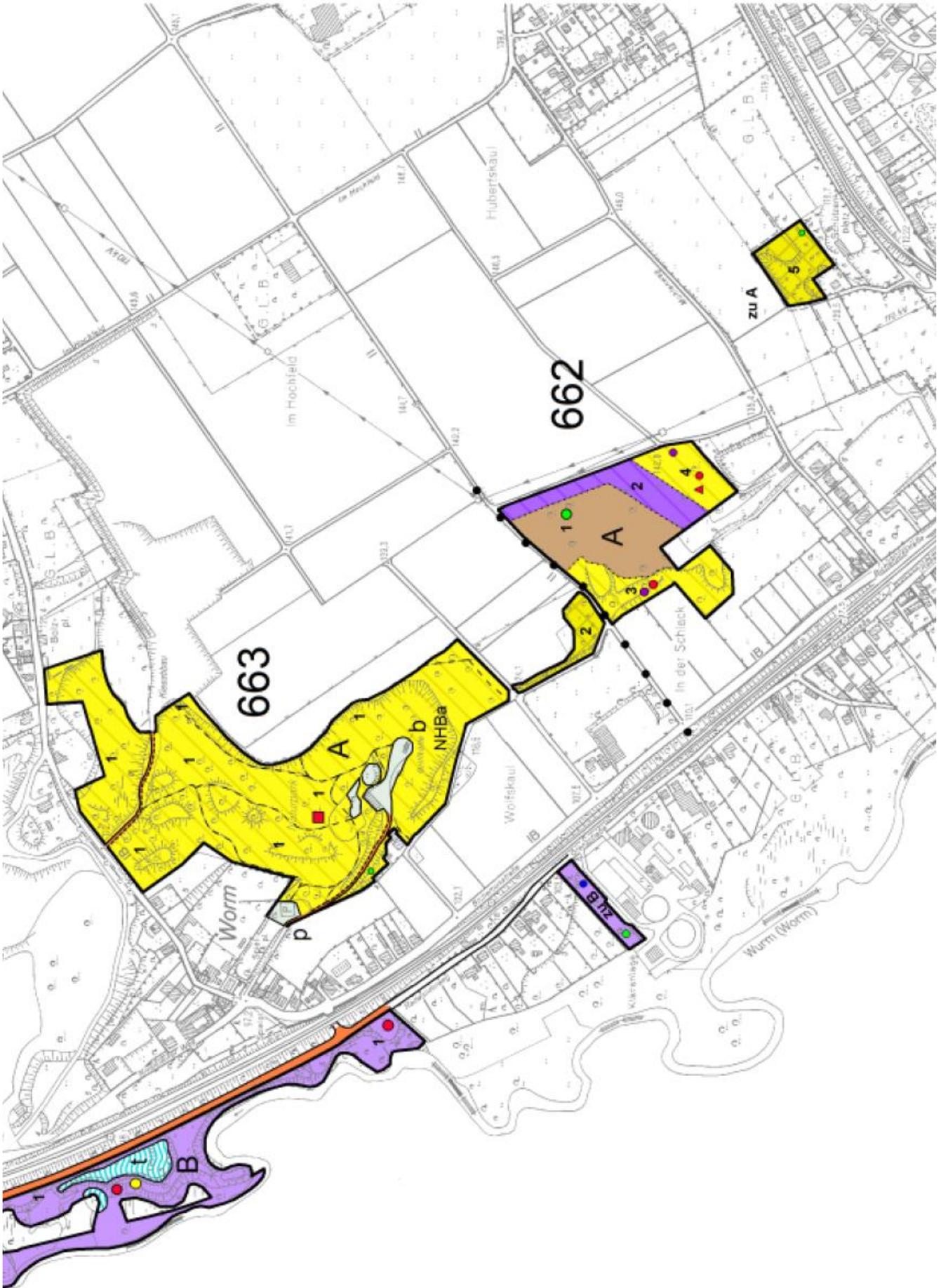


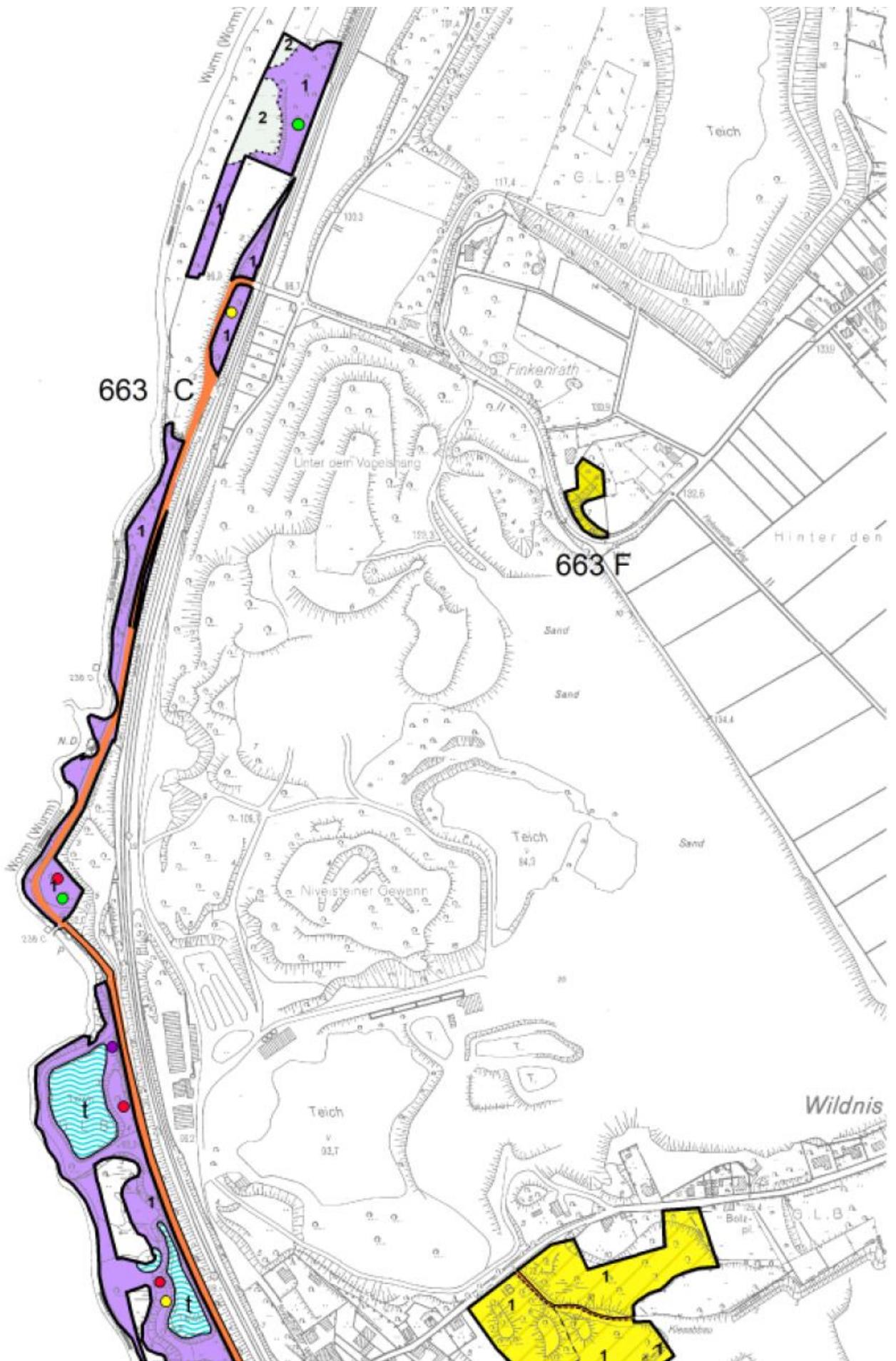




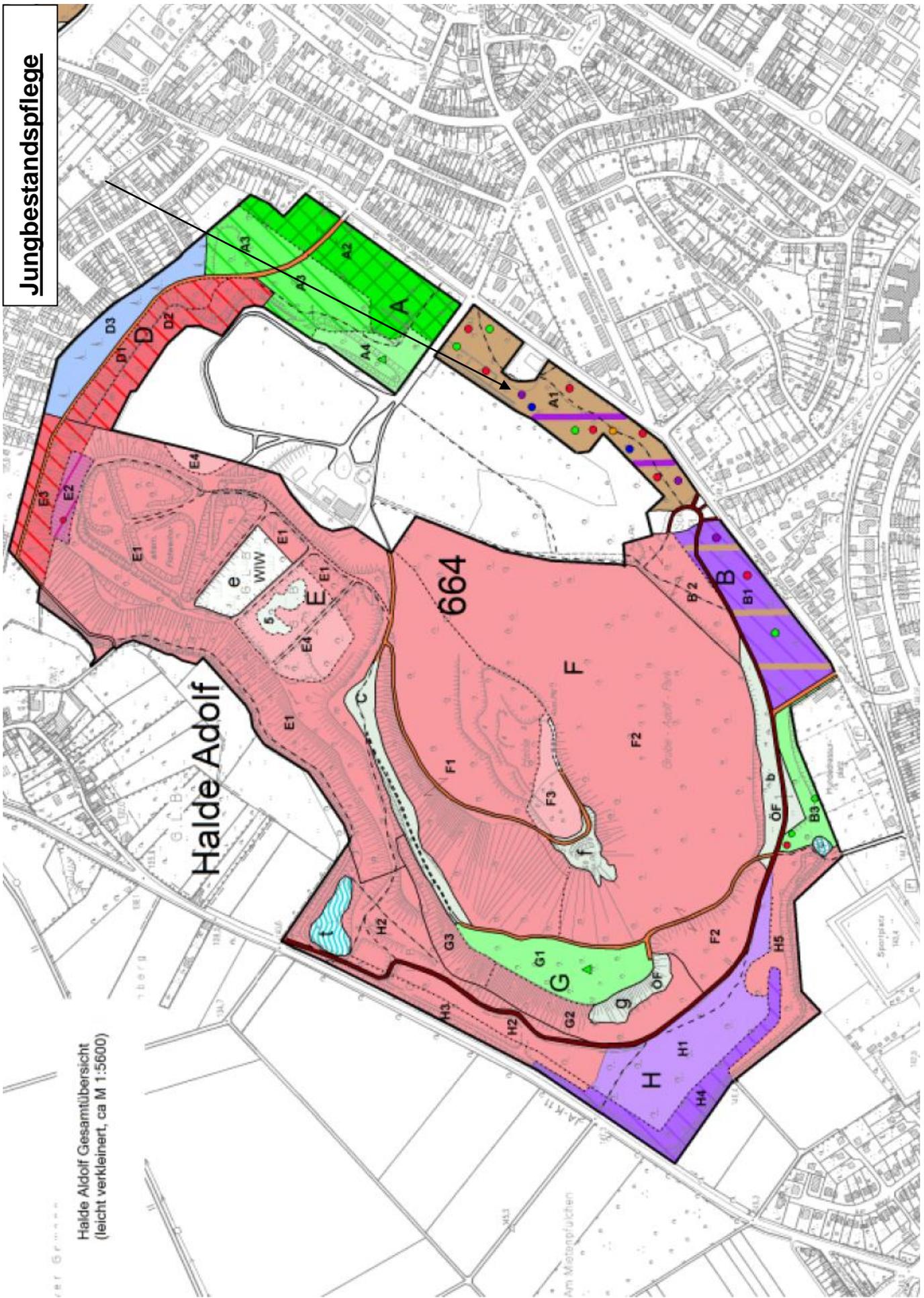








Jungbestandspflege



Halde Adolph Gesamtübersicht
(leicht verkleinert, ca M 1:5600)



Stadt Herzogenrath



Herzlich Willkommen zum Runden Tisch „Forstwirtschaftsplan 2019“



- 1. Einschlagplan 2019**
- 2. Kultur- und Wegebauplan 2019**
- 3. Forsteinrichtungskarten inkl. Maßnahmen**



1. Einschlagplan 2018



Gemeindeforstamt Aachen
Dienstbezirk Wurmthal

Stadt Herzogenrath

Einschlagsplan für das Forstwirtschaftsjahr **2019**

1. Hiebsatz der Forsteinrichtung von 2012/Efm Derbh. O. R.

Holzartengruppen						
EI	BU/ALH	ALN	PA	KI/LÄ	FI	Summe
36	158	101	181	66	136	678

2. Abgegl. Hiebssatz des Forstwirtschaftsjahres/Efm Derbh. O. R.

Holzartengruppen						
EI	BU/ALH	ALN	PA	KI	FI	Summe
252	881	703	495	422	160	2913

3. Einschlagsplanung f. d. FWJ **2019** /Efm Derbh. O. R.

Holzartengruppen							
EI	BU	ALH	ALN	PA	KI/LÄ	FI	Summe
15	33	77	110		145	41	421



Hiebsort			Beschreibung des Bestandes (Baumarten)	Geplanter Einschlag an Derbhholz										
Abt.	U.-Abt.	Hiebs- fläche (ha)		je ha	insgesamt	Holzsorte	Eiche	Buche	ALH	ALN	Lärche	Fichte	Pa	
				Festmeter ohne Rinde			Festmeter Derbhholz ohne Rinde							
621	a2	0,49	Lä	70	34	L/PZ					34			
621	b1	0,34	Lä	50	17	L/PZ					17			
623	b2	0,86	Lä	50	43	L/PZ					43			
623	a5	0,81	Lä	50	41	L/PZ					41			
622	b2	0,69	Fi	60	41	L/Br						41		
642	f1	1,29	REi, BAh	50	65	L/Br				65				
642	f2	0,41	REi, Es	40	16	L/Br			6	10				
623	c2	0,32	BAh	40	13	Br			13					
622	b3	0,46	RBu	40	18	Br		18						
623	d7	0,15	REi	50	8	Br				8				
623	d6	0,29	BAh, VKi	50	15	Br			15					
625	e6	0,85	FAh, Weide, Fi	20	17	Br				17				
625	e3	0,6	BAh, VKi	30	18	Br			18					
661	d1	0,89	BAh, Lä,SEr,RBu	40	36	Br		5	16	5	10			
661	d2	0,45	RBu, VKI, BAh	30	14	Br		10	4					
661	f3	0,83	SEi, Bi, Es	30	25	Br	15		5	5				
		9,73			421	0	15	33	77	110	145	41	0	0



Aufgliederung der geplanten Einschlagsmengen nach Holzartengruppen und Holzsorten

Holzsorten	Holzartengruppen								Summe
		PA	EI	BU	ALH	ALN	Ki/ LÄ	FI	
Derbholz									
I. Nutzholz									
Stammholz L						40	100	41	181
Derbstangen P									
Langholz inkl. LI									0
Schwaches Stammholz PZ							35		35
Schichtholz									0
Summe Nutzderbholz									0
II. Brennderbholz			15	33	77	70	10		205
Summe Derbholz	0	0	15	33	77	110	145	41	421



2. Kultur- und Wegebauplan



Kultur- und Wegebauplan für das FWJ 2019

Kapitel	Löhne	Fremdkosten	Insgesamt
I. Bestandsbegründung	500,00 €	350,00 €	850,00 €
II. Waldschutz			0,00 €
III. Bestandspflege	2.000,00 €		2.000,00 €
IV. Wegebau	5.000,00 €	4.000,00 €	9.000,00 €
V. Maschinen und Geräte		6.500,00 €	6.500,00 €
VI. Besondere Leistungen im Interesse der Allgemeinheit	29.000,00 €	5.000,00 €	34.000,00 €
Gesamtsumme	36.500,00 €	15.850,00 €	52.350,00 €



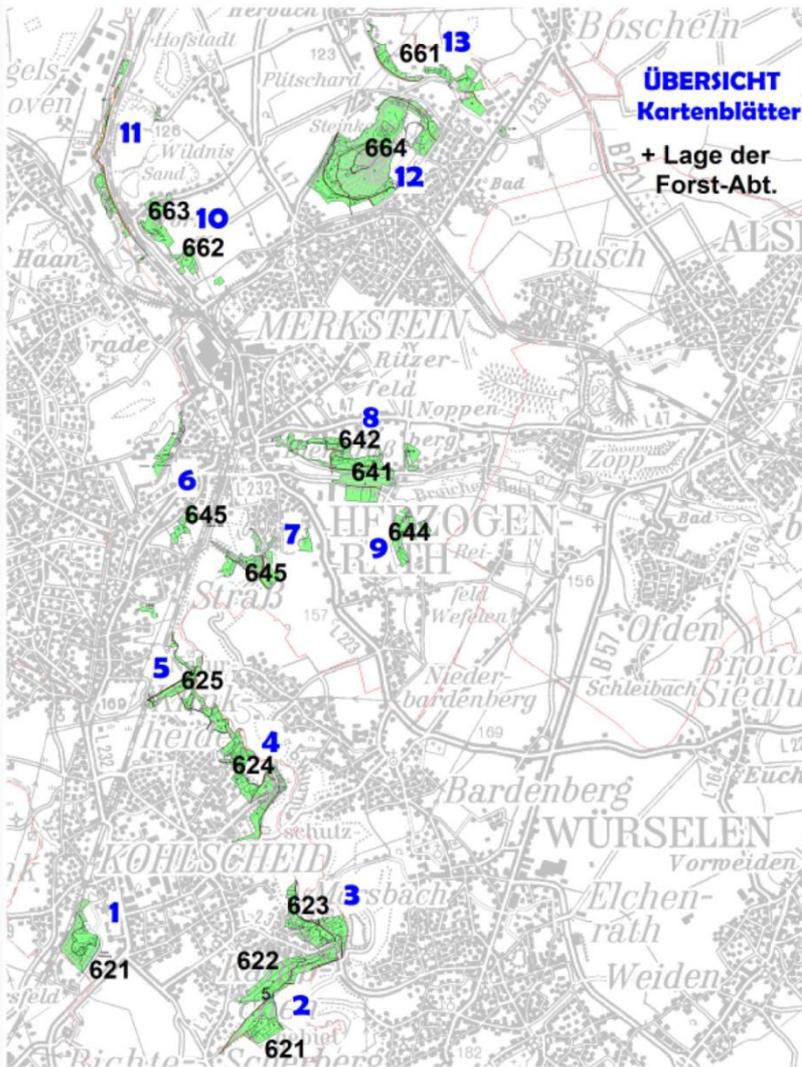
1	2	3	4	5	6	7
Forstort				Planung	Veranschlagte Kosten	
Plan Nr	Abt	ha	lfm	Beschreibung der geplanten Arbeiten	Löhne	Fremdkosten
				Kap. 1 Bestandsbegründung		
	644b1	0,2		500 RBu	500,00 €	350,00 €
				Sa. Kap.1	500,00 €	350,00 €
				Kap.3 Bestandespflege		
	664a1	2		Jungbestandespflege in Laubholzflächen	2.000,00 €	
				Sa. Kap.3	2.000,00 €	
				Kap.4 Wegebau		
				Unterhaltung von Wegen, Gräben und sonstiger Entwässerungseinrichtungen	5.000,00 €	4.000,00 €
				Sa. Kap.4	5.000,00 €	4.000,00 €
				Kap. 5 Maschinen und Geräte		
				Unterhaltung des Mannschaftstransporters		4.000,00 €
				Anschaffung von Geräten, Werkzeugen und Schutzkleidung		2.500,00 €
				Sa. Kap.5		6.500,00 €
				Kap.6 Besondere Leistungen im Interesse der Allgemeinheit		
				Maßnahmen zur Verkehrssicherheit	3.000,00 €	3.000,00 €
				Unterhaltung von Erholungseinrichtungen	3.000,00 €	2.000,00 €
				Einsammeln von Abfällen, Entleeren der Abfallkörbe, Entfernen von sonstigen Müllablagerungen	23.000,00 €	
				Sa. Kap. 6	29.000,00 €	5.000,00 €



3. Forsteinrichtungskarten inkl. Maßnahmen



Forsteinrichtung Stadtwald Herzogenrath Jan. 2012



Zeichenbedeutungen zu den Waldflächen

Alter

1-40

41-80

>80 Jahre



Stiel + Traubeneiche



Robuche



ALh (Es, Ah, HBU, Li, Kir...)



ALn (Erle, Birke, sonst. LH...)

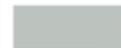


Roteiche



Pappel + Weide

1-20 21-40



Kiefer



Lärche



Fichte + and. NH



Dougl, KTa ...

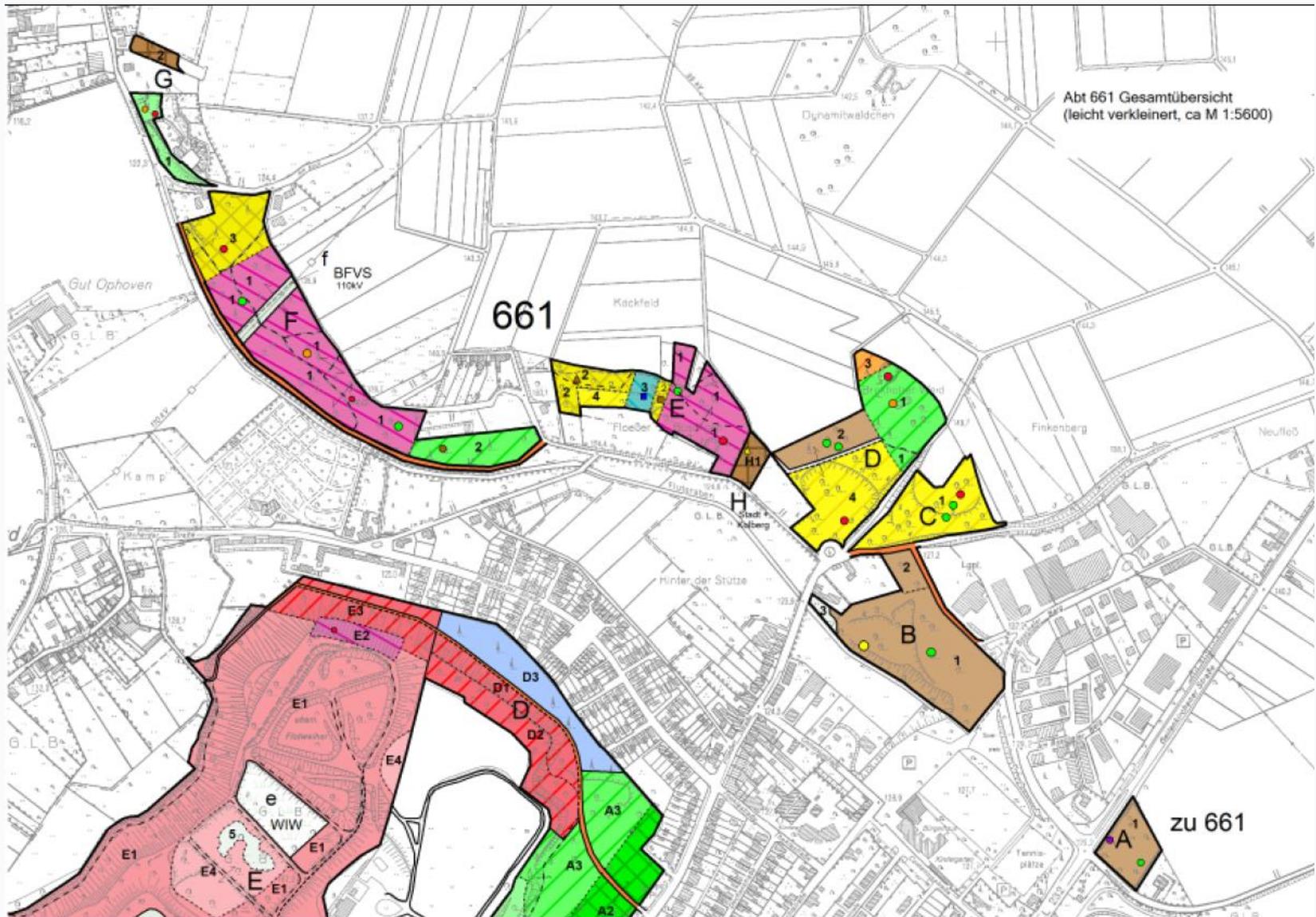
Mischanteile: Kreis: 10-25%

Dreieck: um 30%

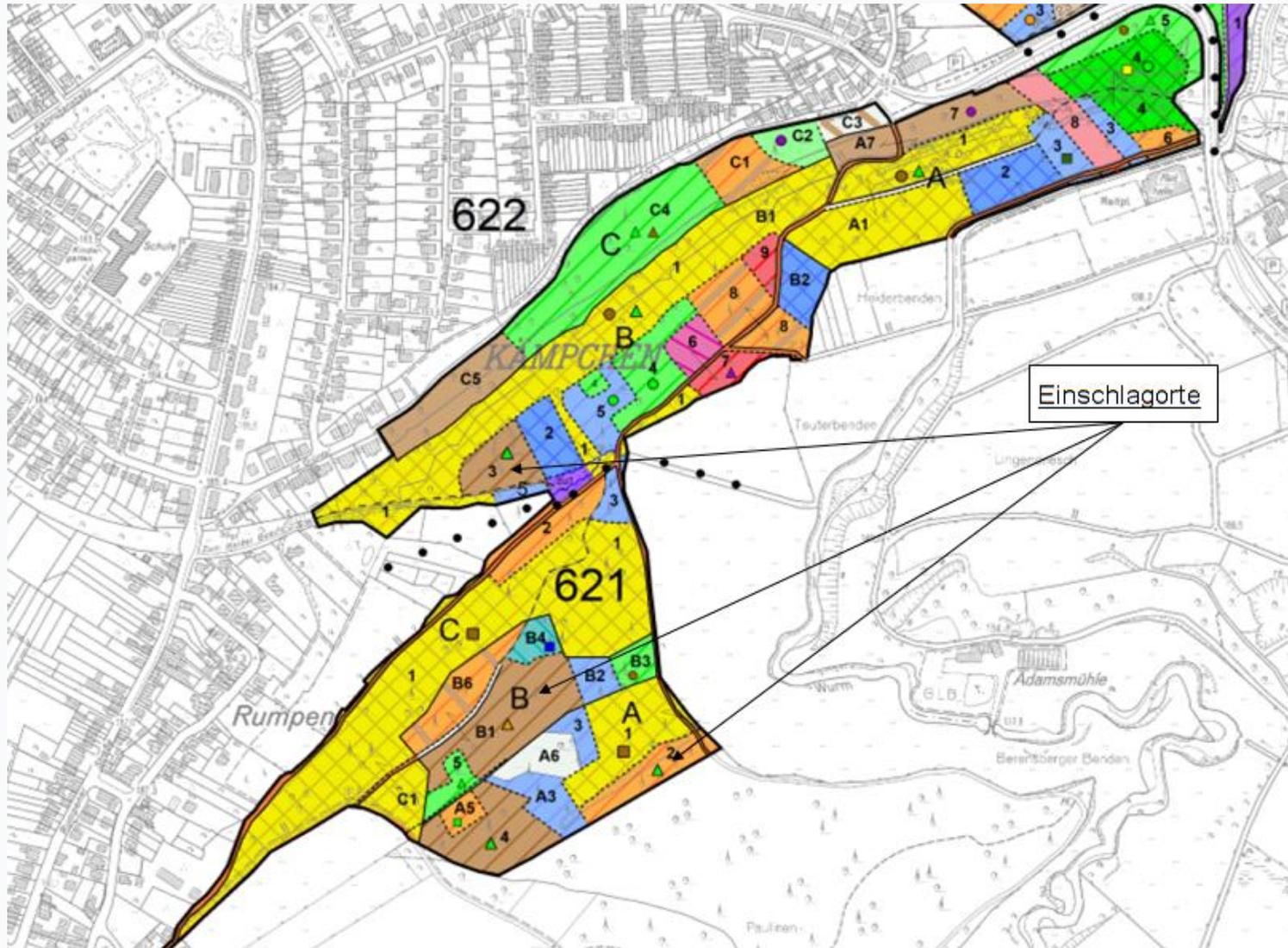
Quadrat: ab 40%

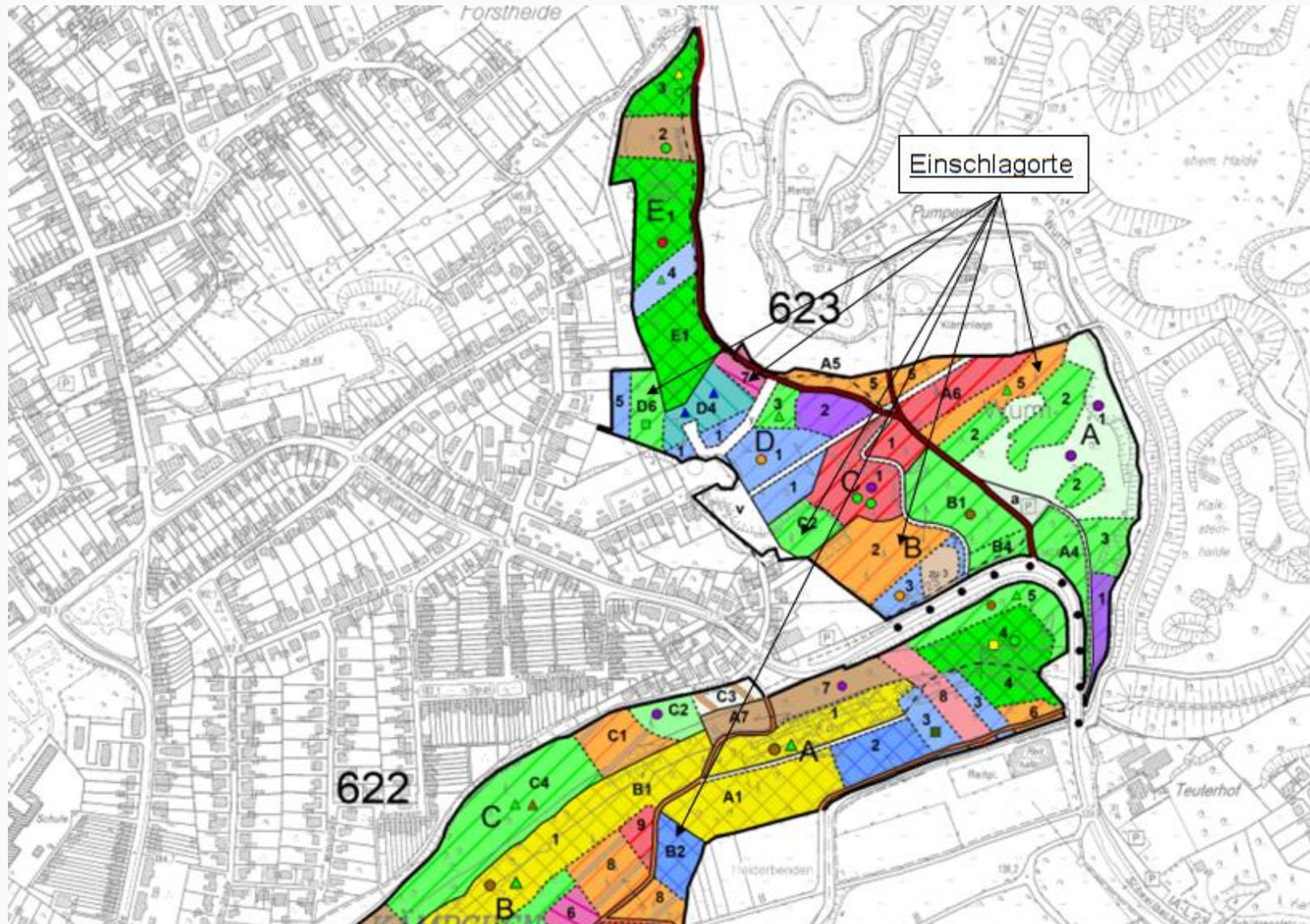
breite Schraffuren: Unterstand / Überhalt

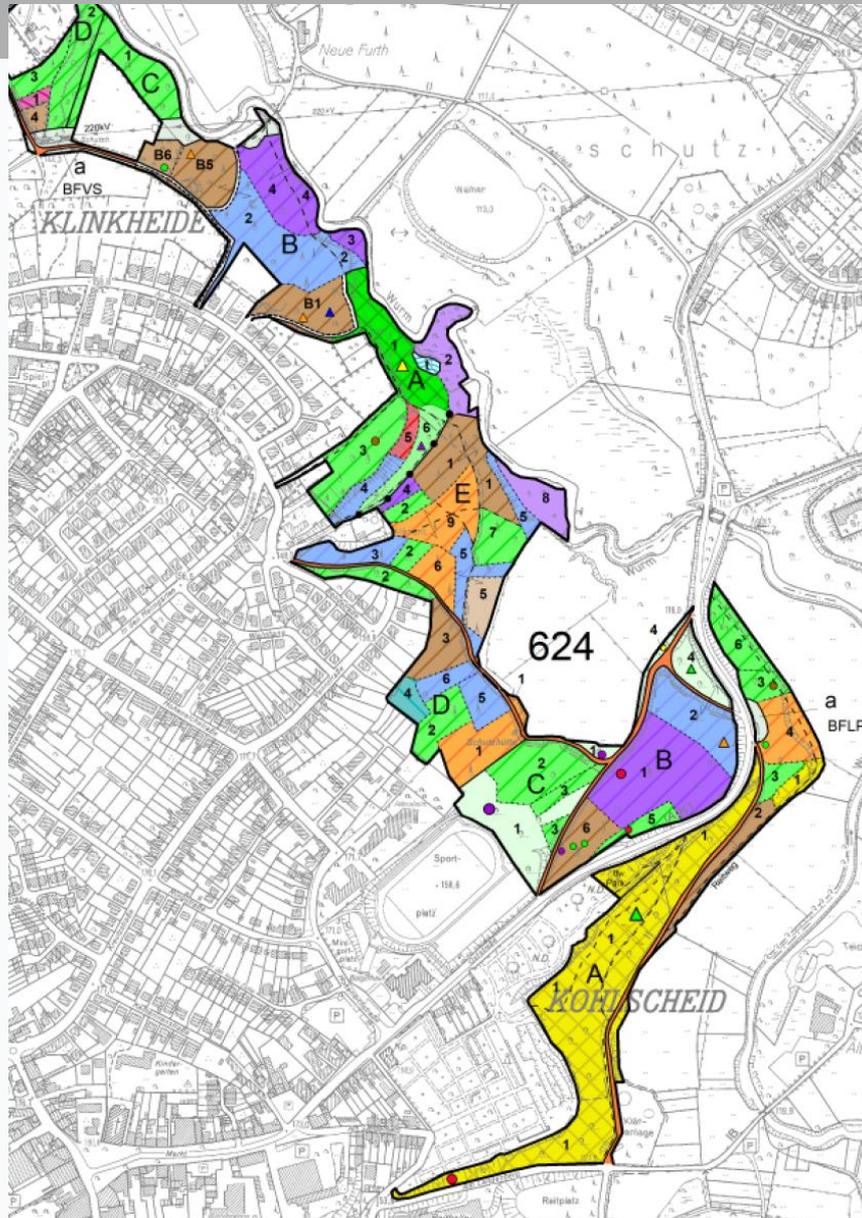
(je in den obigen Baumartenfarben)

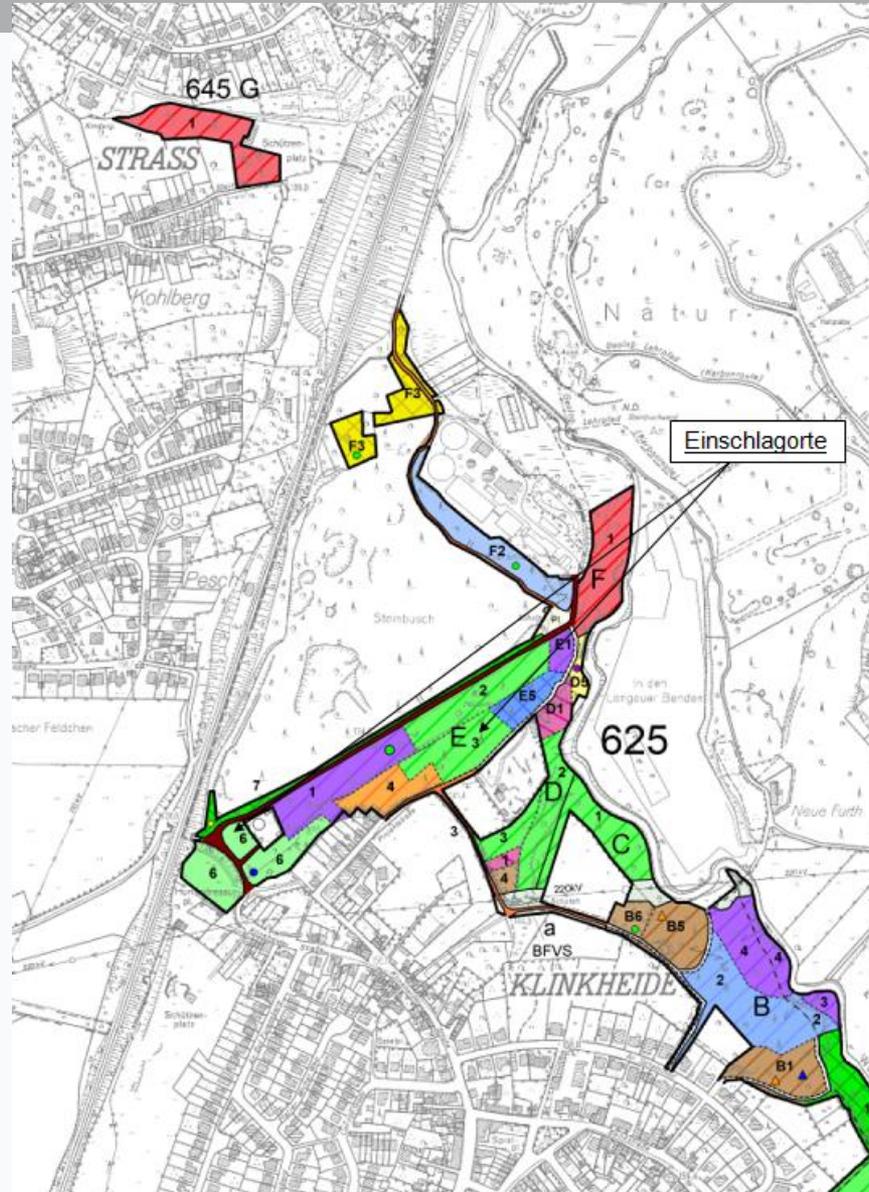


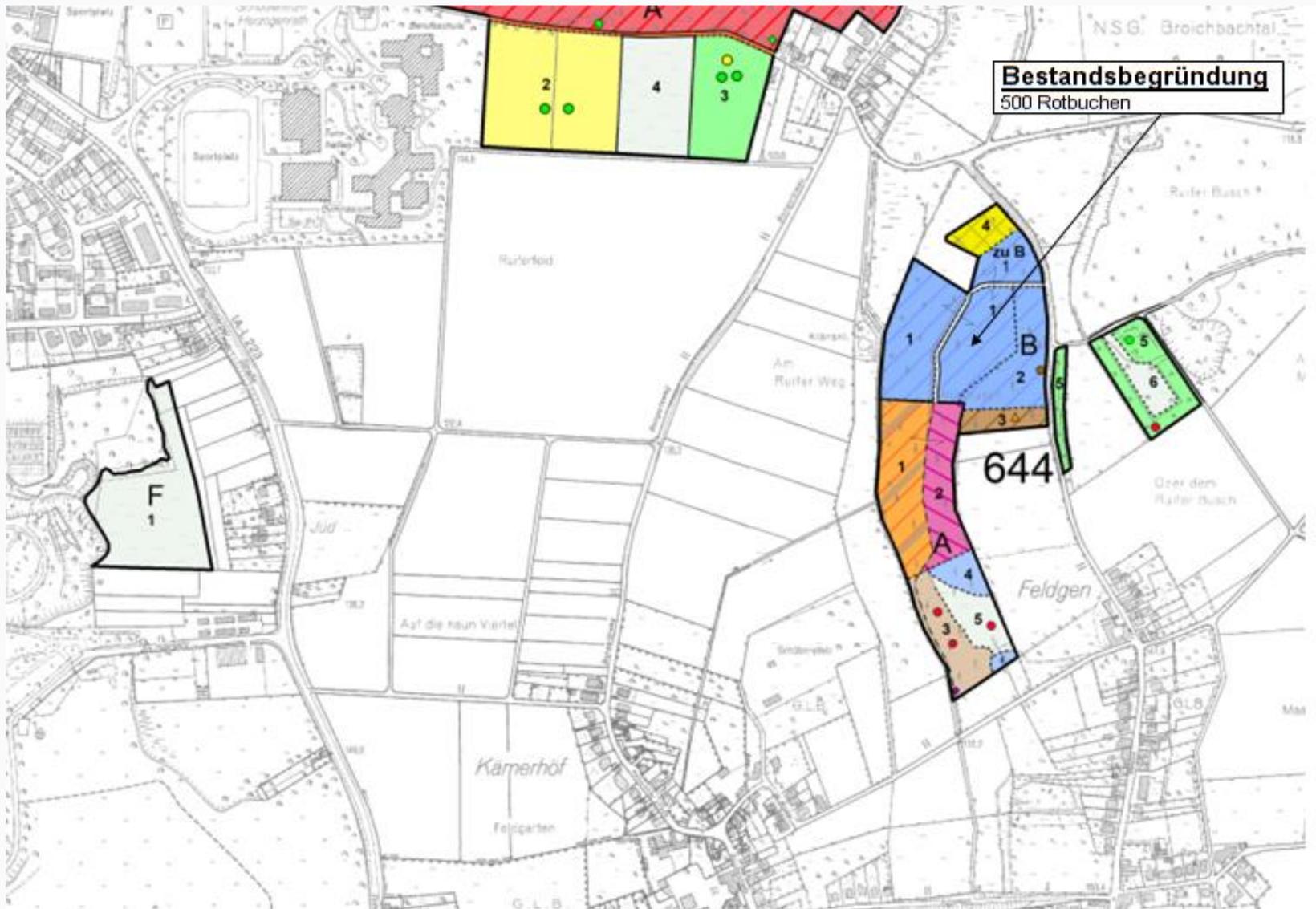


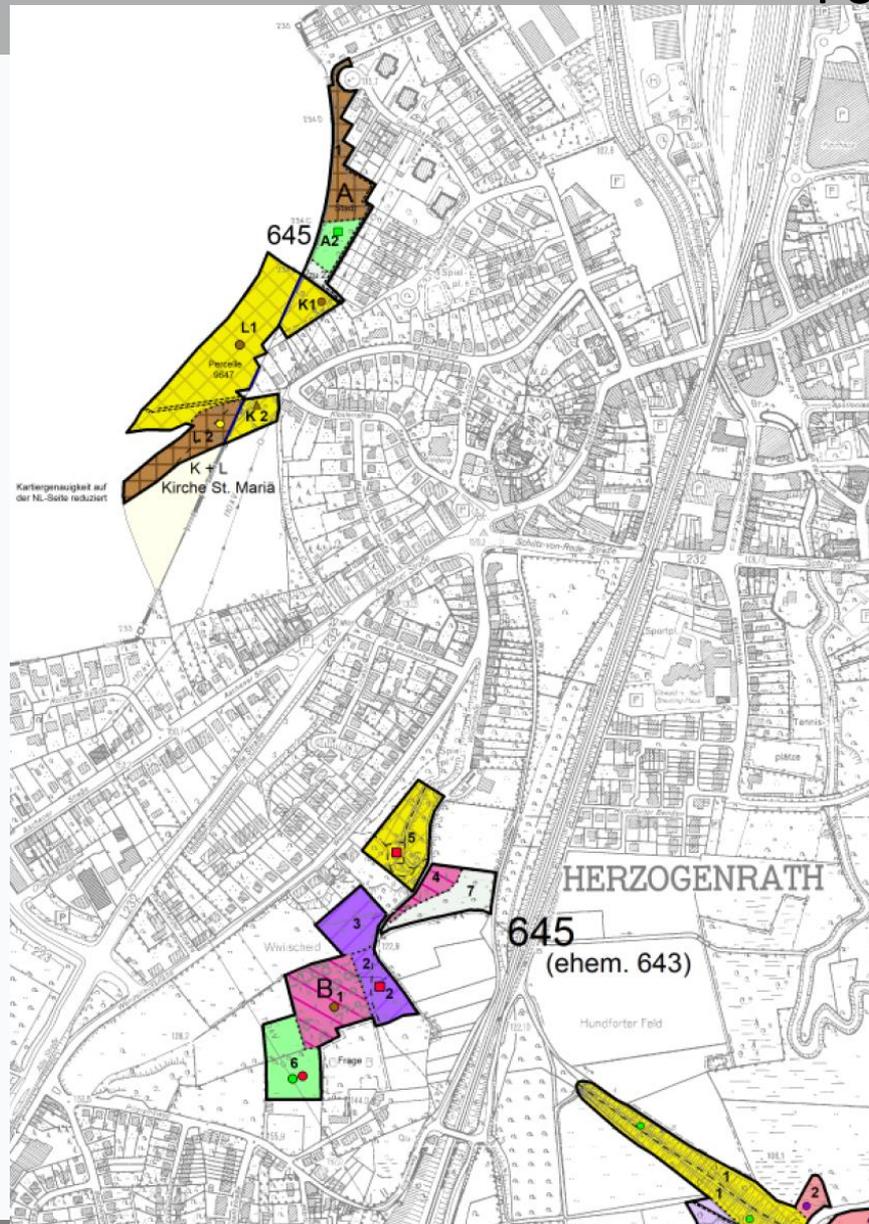


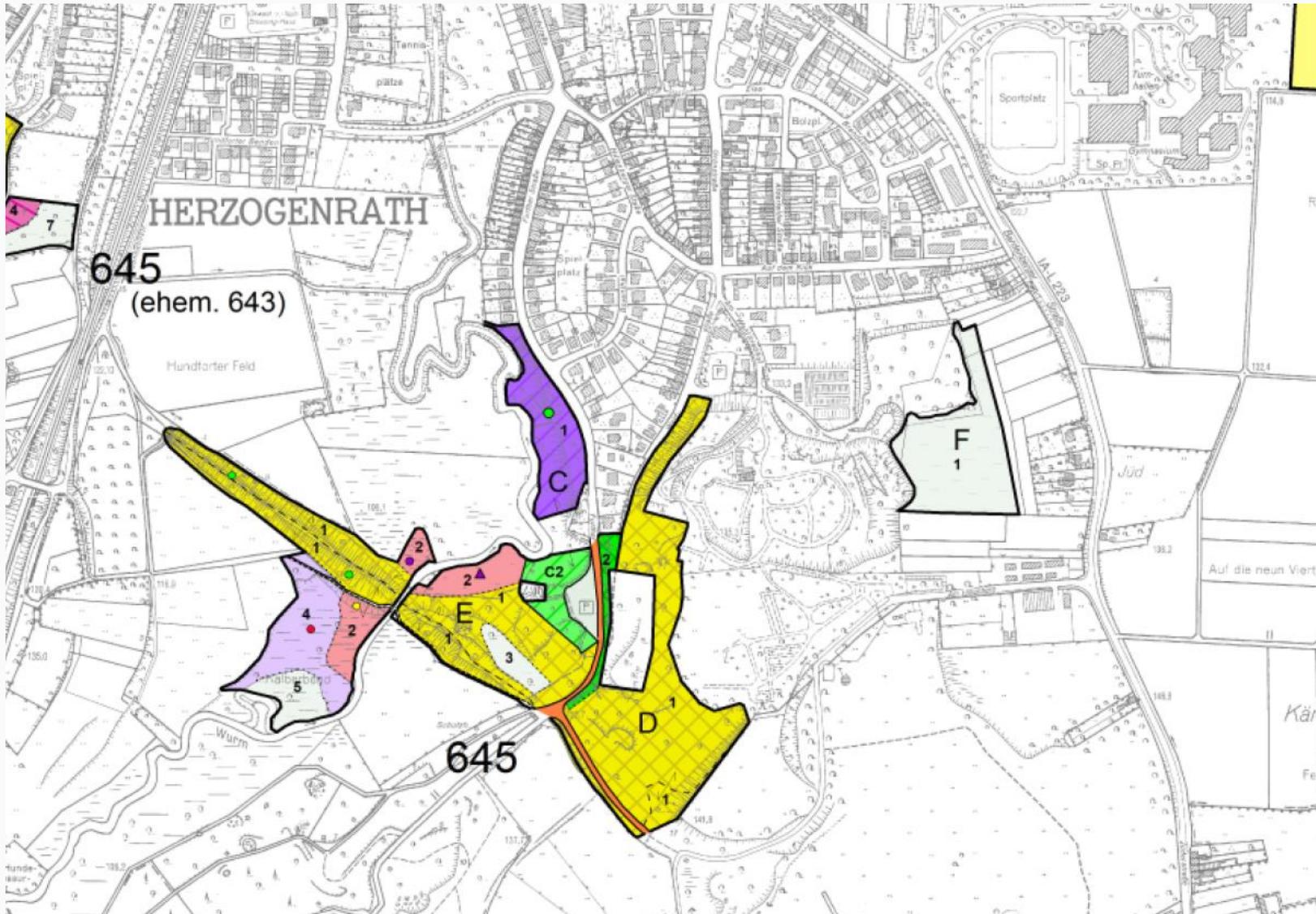


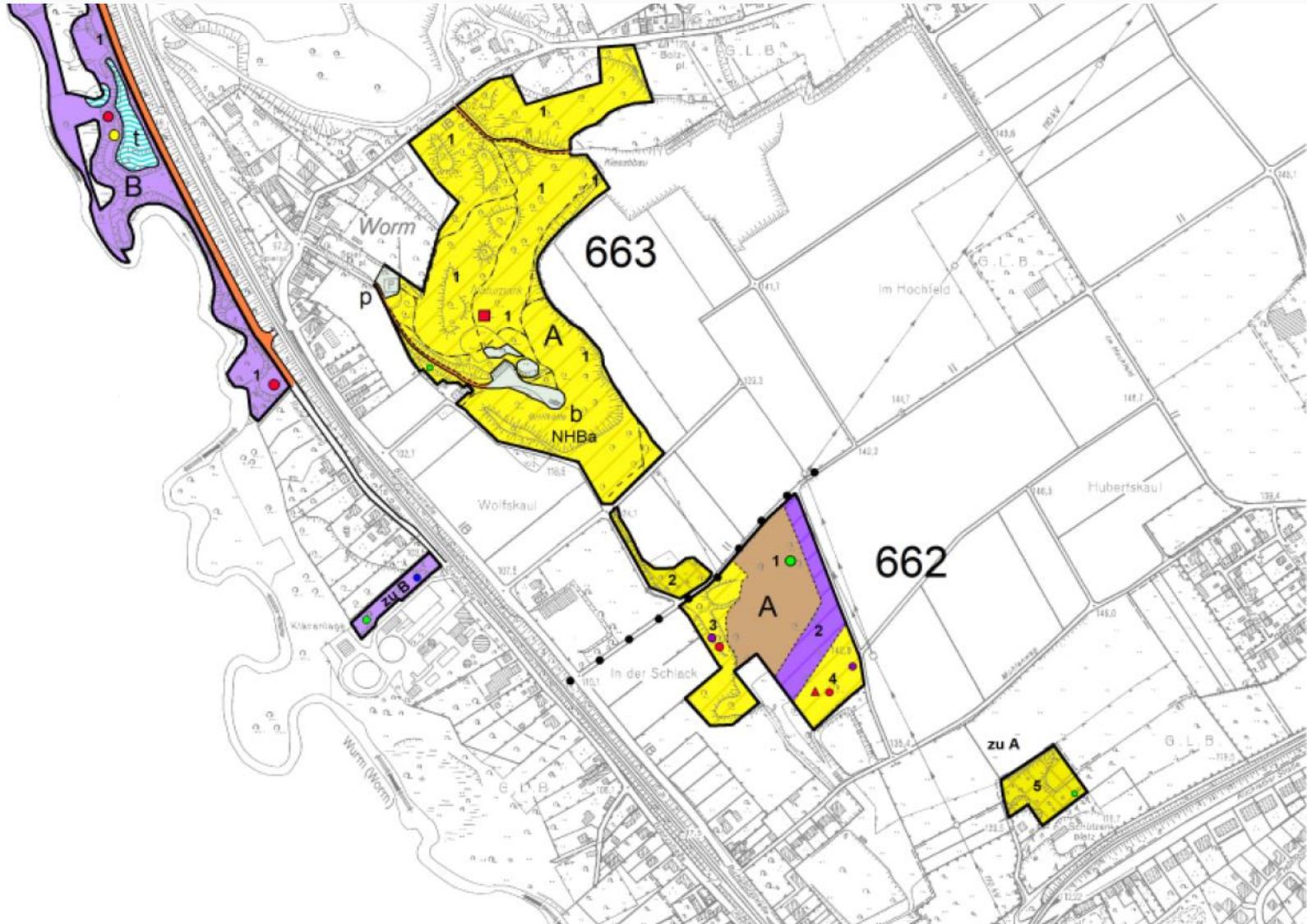




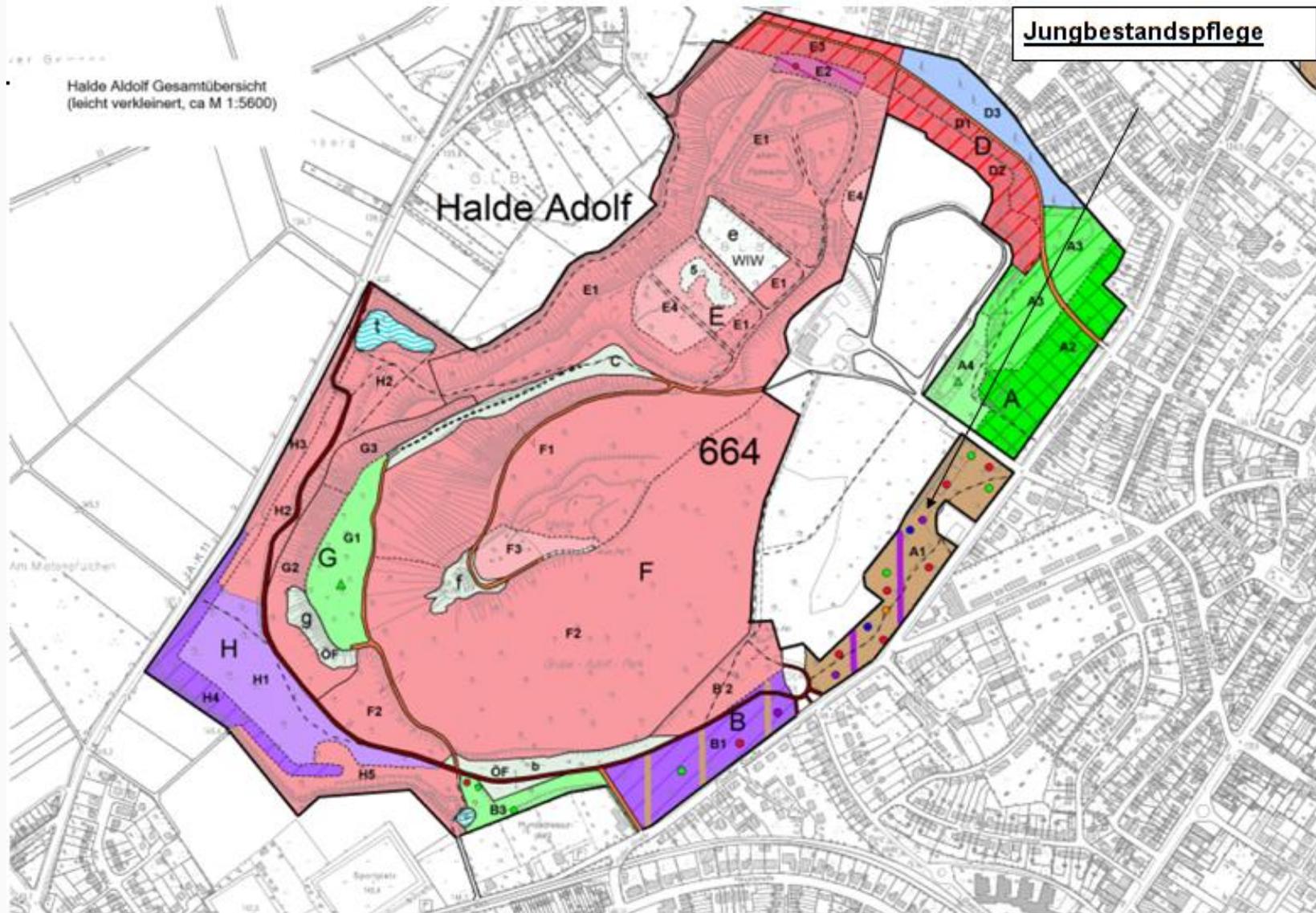














Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!

Protokoll zur Erörterung der Forstwirtschaftspläne 2019

Termin: Dienstag, 11.09.2017, 18:00 Uhr

Ort: Städt. Bauhof, Eygelshovener Str. 69 a

Teilnehmer: Herr Kalinka (AG Wurmatal), Herr Dr. Lange (Nabu),
Herr Bollig (Untere Landschaftsbehörde) Herr Dr.
Krämer und Herr Koch (Forstamt Aachen), Herr
Migenda, Herr Rible, Herr Herff (Stadt H´rath)

Herr Migenda begrüßt alle Anwesenden zum Runden Tisch „Forstwirtschaftspläne 2019“ und bittet um die Vorstellung der wesentlichen Inhalte des Forstwirtschaftsplanes durch die anwesenden Vertreter des Gemeindeforstamtes Aachen.

Herr Koch erläutert den Anwesenden die vom Forstamt Aachen aufgestellten Forstwirtschaftspläne 2019 sowie die darin enthaltenen Maßnahmen. Herr Koch führt aus, dass sich die geplanten Maßnahmen mit einem aktuell starken Borkenkäferbefall in den Herzogenrather Fichtenbeständen überschneiden haben und es daher zu veränderten Einschlagmengen insgesamt und in den Holzgruppen kommen wird.

Der Befall der Fichtenbestände mit dem Borkenkäfer und seine Bekämpfung hat in Herzogenrath oberste Priorität und wirkt sich auch auf den geplanten Hiebsatz und die Holzgruppenarten aus.

Mit 421 fm liegt der angestrebte Hiebsatz für das Jahr 2019 deutlich unter dem tatsächlichen Nutzungspotential, das mit 2931fm (abgeglicher Hiebsatz) angegeben wird. Geplant ist ein Einschlag von 145 fm Kiefer/Lärche im Jahr 2019. Aufgrund der stark gefallen Preise für Nadelhölzer bedingt durch deutlich erhöhte Einschlagmengen (Borkenkäferbefall) wird im Forstwirtschaftsjahr 2019 auf den Einschlag von Nadelhölzern (außer vom Borkenkäfer befallene Fichtenbestände) in Herzogenrath verzichtet.

Bedingt durch den Borkenkäferbefall u.a. im Jungschen Wald werden jedoch 700-1000 fm Fichten eingeschlagen. Diese Maßnahme ist zwingend notwendig, um eine weitere Ausbreitung des Borkenkäferbefalles in Herzogenrath zu verhindern.

Die im Planwerk für das Jahr 2019 dargestellten Einschlagmengen stehen somit unter dem Einfluss der forstwirtschaftlich notwendigen Bekämpfung des Borkenkäfers und können daher kurzfristig von den geplanten Vorgaben abweichen. Dies gilt insbesondere für die Holzgruppenzusammensetzung. Die theoretisch mögliche Einschlagmenge von 2913 fm (abgeglicher Hiebsatz) wird jedoch in keinster Weise erreicht.

Herr Kalinka regt an, ältere vom Borkenkäfer befallene Fichtenbestände in Herzogenrath als Totholz zu erhalten. Dies wird durch die Vertreter des Gemeindeforstamtes abgelehnt, da der Borkenkäfer noch nicht ausgeflogen ist und eine Gefahr für Nachbarbestände darstellt. Die Entfernung des Fichtenholzes ist mittels eines Harvesters für die 38. Kalenderwoche 2018 geplant.

Dies betrifft die Forstabteilungen 644 B1/B2 (Jungscher Wald), 625 B5 Alte Furth/Oststraße und 622 A2/B2 Teuterhof/Rolandstraße. Herr Kalinka und Herr Bollig fragen nach, ob diese Durchforstung auch mit anderen technischen Geräten

(Motorsäge in Kombination mit Seilwindeneinsatz) erfolgen kann. Dies wird durch die Vertreter des Gemeindeforstamtes verneint, da bereits durch den Einsatz eines Harvesters eine Vielzahl der Borkenkäfer absterben (Anpressdruck der Förderwalzen, Entfernung der Borke/Rinde vom Baum). Zudem dauert die motormanuelle Aufarbeitung deutlich länger (Käfer könnten ausfliegen).

Die durch die Entnahme der Fichtenbestände entstehenden Freiflächen werden durch Winterlinden und Traubeneichen aufgeforstet. Herr Dr. Krämer betont an dieser Stelle die Bedeutung, Freiflächen mit einer Vielzahl von potentiell natürlichen Gehölzen aufzuforsten, da es bedingt durch den Klimawandel mit den zu erwartenden Auswirkungen (Starkregen, Stürme, Hitzewellen und extreme Trockenperioden) zu unkalkulierbaren Ausfällen einzelner Baumarten kommen kann. Ein Baumartenmix verringert dieses Risiko.

Zu den Forstwirtschaftsplänen 2019 haben die anwesenden Vertreter folgende Anmerkungen:

Abteilung 625 (Klinkeide)

Die Durchforstung dieser Forstabteilung war bereits für das Forstwirtschaftsjahr 2018 vorgesehen. Herr Kalinka bat bereits beim letztjährigen „Runden Tisch“ um die Schonung der Salweiden aufgrund ihrer Bedeutung für die Bienen. Die Entnahme der Salweiden wurde bereits durch die Anpflanzung von Winterlinden an der Halde Wilsberg kompensiert. Da es sich dementsprechend um eine genehmigte Maßnahme aus dem vergangenen Jahr handelt, wird diese im Jahr 2019 planmäßig durchgeführt.

Abteilung 661 f3 (Am Köck)

In dieser Abteilung ist eine Durchforstung der Birken, Eschen und Stieleichen geplant. Herr Kalinka entgegnete, dass es in dieser Abteilung neuerliche Bestände des Hirschkäfers (geschützte Art Anhang II der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie) gibt. Diese Aussage unterlegt er mit Hirschkäferfunden, die Herr Kalinka den anwesenden Personen vorzeigt. Alle anwesenden Personen begrüßen eine augenscheinliche Ansiedlung dieser Art in der Forstabteilung. Alle anwesenden Vertreter begrüßen eine Kartierung des Hirschkäfers im Jahr 2019 durch die Untere Naturschutzbehörde. Dementsprechend sind alle geplanten forstwirtschaftlichen Maßnahmen in dieser Abteilung bis zur Klärung des Sachverhaltes ausgesetzt.

Abschließend bedankt sich Herr Migenda bei allen Anwesenden für das Erscheinen und die rege Diskussion und beendet die Sitzung gegen 19:20 Uhr.

Für das Protokoll:

gez.

(Thomas Herff)

1. Anmerkung zur Niederschrift:

Der Verzicht des Einschlags von Nadelhölzern im Forstwirtschaftsplan 2019 und dessen Begründung ist zwar schlüssig und wird aus der Sicht des Naturschutzes grundsätzlich auch nicht beanstandet, stimmt jedoch sachlich leider nicht mit den aktuellen Planungen überein.

Die im Forstwirtschaftsplan 2019 enthaltenen 41fm Fichteneinschlag der Abt. 622 B2 (nahe Teuterhof) werden im Zuge der „Borkenkäferbekämpfung“ mit eingeschlagen und insofern erfolgt diesbezüglich kein Verzicht !

2. Anmerkung zur Niederschrift

Sowohl in der Tischvorlage (siehe Schreiben zum Borkenkäferbefall im Wald der Stadt Herzogenrath, vom 29.8.2018) als auch in der Sitzung zum „Runden Tisch“ war von einem Einschlag von 300 fm Fichten im Zuge der Borkenkäferbekämpfung in den aufgeführten Abt. die Rede.

Die in der Niederschrift aufgeführte Einschlagmenge von **700-1.000fm** mag zwar die jetzt vom Forstamt vorgesehene Einschlagmenge sein, diese ist jedoch in der Sitzung des Runden Tisch am 11.9.2018 nicht besprochen worden.

3. Anmerkung zur Niederschrift

Abteilung 624, U.-Abt. 1,5,6

Herr Kalinka wies auf die Problematik der in den Sommermonaten aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht durchgeführten Forstmaßnahme an der K1 in Hoheneich-Klinkheide im Naturschutzgebiet Wurmatal hin, bei der viele Höhlenbäume beseitigt wurden und äußerte sein Unverständnis darüber, dass der Einschlag der Bäume noch über einen größeren (30-40m) Abstand von der K1 in den Waldbestand hinein erfolgte.

Günter Kalinka

52134 Herzogenrath, den 17.09.2018